

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**PRISMA**  
IMMOBILIEN

- BERATUNG
- VERKAUF
- VERMIETUNG
- RELOCATION

Hainstraße 1 — 61476 Kronberg  
T 06173—5005  
info@prisma-immobilien.com

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 16. Februar 2023

Kalenderwoche 7

## Der Frauenpreis für Eva Schumacher-Wulf ist ein deutliches Zeichen für ein schwieriges Thema



*Kronberger Frauenverbände*

**29. KRONBERGER FRAUENPREIS 2023**

**EINLADUNG**

Der Kronberger Frauenpreis im Wandel der Zeit – Die letzten dreißig Jahre bis heute

Foto: Anke Wenderoth

**Kronberg (hmz)**- Mit der Verleihung des diesjährigen Frauenpreises an Eva Schumacher-Wulf wird auch ein Thema in den Vordergrund gerückt, das pro Jahr rund 72.000 Frauen in Deutschland neu betrifft – die Diagnose Brustkrebs. Nicht nur für die Betroffenen selbst, auch für deren Familien ist das eine immense psychische Belastung. Die Angehörigen von Krebspatienten und -patientinnen geraten in eine schwierige Doppelrolle. Einerseits sind sie die wichtigste Quelle seelischer Unterstützung für die Betroffenen während der Therapie, andererseits haben aber auch sie Sorge um die Organisation des Alltags, um die Zukunft und möglicherweise Angst vor dem Verlust des geliebten Menschen. Bei denjenigen, die es geschafft haben, bleibt die Angst vor einem Rückfall. Und mit dieser fühlen sich viele allein gelassen. Als „Hineinfallen in das therapeutische Loch“ bezeichnen Psycho-Onkologen die Leere nach dem Abschluss einer Krebsbehandlung. Die Nachbetreuung der Seele sei daher ebenso wichtig wie die medizinische Nachversorgung. Und genauso bedeutsam ist ein Kreis von Menschen, die beraten, begleiten und Hoffnung geben können.

### Hilfestellungen

Eva Schumacher-Wulf erkrankte im Jahr 2004 selbst an Brustkrebs und suchte nach ihrer Behandlung Möglichkeiten der Hilfestellung für Betroffene – und fand sie. Zwei Jahre nach ihrer Diagnose schloss sie sich mit Anne-Claire Brühl zusammen und gemeinsam gaben sie das Brustkrebsmagazin „Mamma Mia“ (Mammakarzinom) als Fachzeitschrift heraus. Dies aus dem häufig fehlenden Wissen um diese Erkrankung und aus der persönlich erfahrenen Notwendigkeit heraus, mit einer verständlichen, medizinischen und qualifizierten Publikation viele Fragen rund um die Erkrankung, Behandlungsmöglichkeiten und die Nachsorge mit dem erforderlichen Feingefühl aufzugreifen. Immer wieder mahnten sie die Forderungen an die Mediziner an, sich viel Zeit für die Gespräche zu nehmen, da es sich für die Betroffenen um eine „Schock-Di-

agnose“ handele. Schumacher-Wulf selbst beschreibt eine ihrer durchlebten Phasen folgendermaßen: „Die Diagnose hat mein Leben auf den Kopf gestellt und grundlegend verändert. Vielleicht könnte ich es so zusammenfassen: Mein Leben wurde intensiver – sowohl was Hoch- als auch was Tiefphasen angeht. Somit hatte die Erkrankung durchaus auch positive Aspekte. Beispielsweise wurde ich im Alltag gelassener und nahm die schönen Dinge im Leben fokussierter wahr. Auf der anderen Seite wurde die Angst zum ständigen Begleiter. Die Therapieebenenwirkungen und Spätfolgen waren sehr belastend“, erzählte sie in einem Interview anlässlich einer Preisverleihung. Ihr wurde im Jahr 2021 der Ehrenbrief des Landes Hessen zur Würdigung ihrer langjährigen ehrenamtlichen Leistungen für die Verdienste um die Gemeinschaft überreicht. Im Alter von 34 Jahren wurde sie mit diesem Befund konfrontiert. Bei der Mutter von zwei Söhnen sah es eigentlich nach einem sehr erfolgreichen beruflichen Weg aus: Zuletzt war sie Pressesprecherin des Staatlichen israelischen Verkehrsbüros in Berlin. Als die Krankheit nach ihr griff, „hat sie sich nicht nach innen, sondern nach außen hin orientiert und Hilfe für sich gesucht und daraus eine Hilfe für die anderen Frauen entwickelt“, so Heike Stein, die hierbei aus einem persönlichen Gespräch mit der künftigen Frauenpreisträgerin zitiert. „Mamma Mia“ ist bis ins Jahr 2018 vierteljährlich von Eva-Schumacher-Wulf, sie war Chefredakteurin, und

Anne-Claire Brühl veröffentlicht worden, bis sie aus persönlichen Gründen die Fortführung der Verlagsgeschäfte an den atp Verlag in Köln abgab. Dort erscheint das Magazin bis heute. Wenn Eva Schumacher-Wulf am 8. März der Frauenpreis überreicht wird, hat sie in den vergangenen Jahren ein beispielhaftes Engagement zum Wohle der Menschen geleistet, und mit ihrem Namen werden sich für viele Frauen Erinnerungen verbinden, denen sie ein „Kompendium“ an die Hand gegeben hat, wie sich ein Ausweg finden lässt. Der Kronberger Frauenpreis wird seit dem Jahr 1993 an Frauen verliehen, die sich auf sozialem und/oder kulturellem Gebiet ehrenamtlich in herausragender Weise betätigen. Die Preisträgerinnen werden von der AG Frauenverbände vorgeschlagen und mit dem Magistrat der Stadt abgestimmt. Den Festakt gestaltet die AG Frauenverbände in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle. Dies zum 29. Mal und diese Durchgängigkeit ist schon etwas sehr Besonderes. Die Vorsitzende der AG Frauenverbände, die Notarin Christina Nicolai, und Nora Arharbi, die als neue Gleichstellungsbeauftragte ihrer Vorgängerin Heike Stein im Amt nachgefolgt ist, werden die Gäste begrüßen. Eva Schumacher-Wulf steht in einer langen Reihe von Frauen, die jede für sich Zeichen gesetzt haben und mutig für Veränderungen eingetreten sind.

**Klein**

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Dr. med. vet.  
**Katja Feuerbacher**

DIE  
TIERARZTPRAXIS  
IN  
IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443  
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

Uns können Sie auch  
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

**DER SCHNELLSTE WEG  
ZUM NEUEN TRAUMBAD**

WIR LADEN SIE  
HERZLICH EIN

Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio  
Niederstedterweg 11  
61348 Bad Homburg  
06172/93063

**huhn**  
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

**FreY**

**Wärmetechnik GmbH**

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel  
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

**VOLVO**

**Die Zukunft des Fahrens.**

Schon heute erleben.  
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey - Hessengarage GmbH  
Tel. (069) 39 00 05-201  
www.volvofrankfurt.de

**Vererben Sie richtig!**

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?  
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?  
Wie vermeide ich Erbschaftsteuer, Pflichtteil und Erbstreit?  
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

**Richtig schenken und klug vererben**

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 28. Febr. - 11.00 Uhr **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1  
Mi. 01. März - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58  
Mi. 01. März - 14.00 Uhr **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

**Wolfram Batzner**  
Fachanwalt für Erbrecht

## Klimaschutzpreis geht an Britta Kratz und Elke Leipf: Weniger Plastikmüll



Kronbergs Erster Stadtrat Robert Siedler gratuliert den Preisträgerinnen Britta Kratz (links) und Elke Leipf. Foto: Stadt Kronberg

**Kronberg (kb)** – Mit ihren plastikfreien Schulheften leisten Britta Kratz und Elke Leipf nicht nur einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, sie haben damit auch den Klimaschutzpreis des Hochtounskreises erhalten. Auch die Stadt Kronberg im Taunus freut sich über die Auszeichnung, leben die beiden Unternehmerinnen doch in Kronberg. Kratz und Leipf folgten nun der Einladung der Stadt, um die Glückwünsche entgegenzunehmen. Beim Empfang im Rathaus würdigten Erster Stadtrat Robert Siedler und Klimaschutzmanager Friedrich Horn das Engagement der beiden Kronbergerinnen für den Klimaschutz und überreichten als Zeichen der Anerkennung Wein aus dem Kronberger Rathausgarten. Im Jahr 2022 hatte der Hochtounskreis erstmalig einen Klimaschutzpreis ausgeschrieben. Bei der

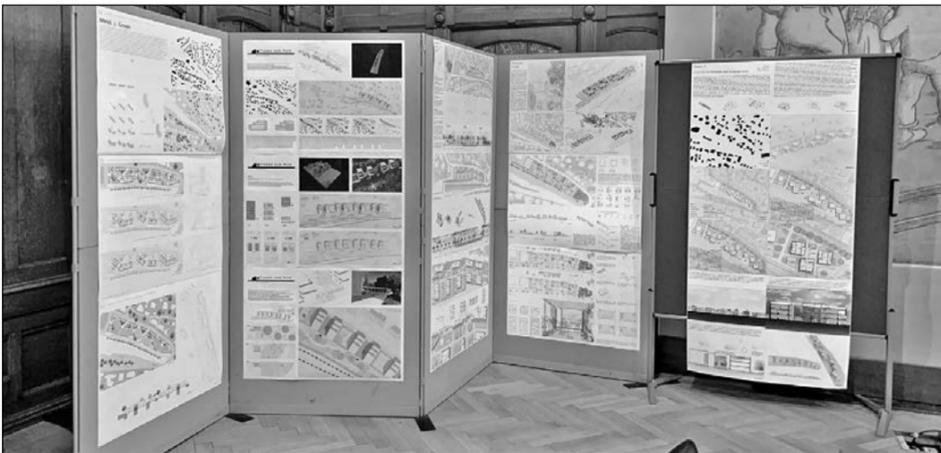
Verleihung des Preises wurden drei Projekte gewürdigt, die den Klimaschutz im Hochtounskreis in besonderem Maße fördern. Der zweite Platz ging an die beiden Kronberger Designerinnen.

„Wir freuen uns sehr, dass durch die smarte Idee in Kronberg und darüber hinaus in Zukunft weniger Plastikmüll im Schulalltag entsteht“, so Siedler. Und Klimaschutzmanager Horn ergänzte: „Klimaschutz und nachhaltiger Konsum müssen zum Wert der gesamten Stadtgesellschaft werden, wenn wir bis 2035 klimaneutral werden wollen. Britta Kratz und Elke Leipf gehen mit bestem Beispiel voran und haben eine Lösung geschaffen, die es auch anderen erleichtert, weniger Abfall zu produzieren – dafür unseren größten Respekt.“ Elke Leipf und Britta Kratz haben dem Plastik den Kampf angesagt und „wollen die

jährliche Plastikmüll-Flut nicht mehr akzeptieren und mitproduzieren“. Damit meinen die beiden Mütter die farbigen Plastikumschläge, mit denen Schulhefte seit Generationen Jahr für Jahr versehen werden: „Am Ende jeden Schuljahres wird aufgeräumt: Es entstehen große Plastikmüllberge, da die farbigen Plastikumschläge in der Regel nach einem Schuljahr unbenutzbar oder unansehnlich sind. Dabei dienen die Plastikumschläge hauptsächlich der Farbzuordnung und weniger der Schonung der Hefte. Sie landen regelmäßig im Müll.“ Doch Elke Leipf und Britta Kratz haben eine Lösung: ein Schulheft, das ohne Plastikumschlag auskommt. Die „SOISI-Hefte“ können in den vier Heftecken selber mit der gewünschten Farbe bemalt werden. Sie sind aus 100% Recyclingpapier und werden in einer hessischen Umweltdruckerei produziert. Der Heft-Umschlag ist stabil genug, um auch ohne Plastikumschlag auszukommen. An der Kronberger Altkönigschule kommen die Hefte bereits zum Einsatz.

Auch in 2023 wird der Klimaschutzpreis des Hochtounskreises wieder ausgeschrieben. Die Ausschreibung soll die Bürgerinnen und Bürger motivieren, eigene Projekte ins Leben zu rufen und Klimaschutz aktiv zu leben. Dabei dienen die Ideen der Preisträger\*innen von 2022 sicher auch als Inspiration für eigene Projekte. „Die Auszeichnungen zeigen, dass Engagement und Ideen durchaus gewürdigt werden“, betont Siedler. Aus dem integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Kronberg geht eine klare Botschaft hervor: Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Bis zum Jahr 2035 strebt die Stadt Kronberg im Taunus die Treibhausgasneutralität an. „Um dieses Ziel zu erreichen, müssen sich alle Menschen, die in Kronberg im Taunus arbeiten oder leben, engagieren“, betont Horn. Weitere Informationen unter [www.soisi.de](http://www.soisi.de) und [www.kronberg.de/klimaschutz](http://www.kronberg.de/klimaschutz).

## Elf Entwürfe für das Baufeld am Bahnhof: Studierende präsentierten Vorschläge



Noch bis zum 27. Februar sind die Entwürfe im Foyer des Rathauses ausgestellt. Foto: Stadt Kronberg

**Kronberg (kb)** – Studierende der Frankfurt University Of Applied Sciences haben in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) ihre Entwürfe für das so genannte Baufeld V am Kronberger

Bahnhof vorgestellt. Die Vorstellung war Teil ihrer Prüfung im Fach Städtebau und Entwerfen des Studiengangs Architektur im 5. Semester. Ein Semester lang haben sich die Studierenden intensiv mit einer zukünftigen

Bebauung des Baufeld V unter Berücksichtigung der umgebenden Nachbarschaft auseinandergesetzt. Die Rahmenbedingungen wurden in Kooperation mit der Stadt Kronberg im Taunus und in Anlehnung an die städtebaulichen Parameter der Baulandoffensive Hessen abgestimmt.

Neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der Schaffung von qualitätsvollen Freiflächen, der Integration eines offenzulegenden Baches und dem Umgang mit dem ruhenden Verkehr gehörten auch die Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes zur Aufgabenstellung. So wurde zum Beispiel auch der Modellbau rein aus recycelten Materialien hergestellt. Im Ergebnis sind insgesamt elf sehr unterschiedliche Entwurfsansätze und Ideen von 24 Studierenden entwickelt worden, welche interessante Impulse für die weitere Entwicklung des Baufeld V geben können. Die Arbeiten sind im Sitzungssaal des Rathauses, Katharinenstraße 7, ausgestellt und können noch bis einschließlich 27. Februar von der Öffentlichkeit zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

## S-Bahn betroffen: DB bündelt zahlreiche Bauarbeiten in den Osterferien

**Kronberg (kb)** – Die Deutsche Bahn (DB) investiert weiter in die Infrastruktur der Rhein-Main-Region für einen verlässlicheren Verkehr und mehr Kapazität. Um die damit verbundenen Auswirkungen für die Fahrgäste, insbesondere für Pendler und Pendlerinnen und Schüler und Schülerinnen, so gering wie möglich zu halten, bündelt die DB schwerpunktmäßig in den Osterferien zahlreiche Einzelprojekte und arbeitet vermehrt in den Nachtstunden. Vom 31. März bis zum 24. April (Betriebsbeginn) erneuert die DB die Gleise und Weichen im City-Tunnel Frankfurt, der Stammstrecke der S-Bahn Rhein-Main. Hinzu kommen Arbeiten in den Stationen im City-Tunnel Offenbach.

Aufgrund des anspruchsvollen Baupensums können die S-Bahnen in den gesamten Osterferien die Tunnel von Frankfurt Hauptwache bis Offenbach Ost beziehungsweise Frankfurt Süd nicht befahren. Die Vorbereitungen

für die Arbeiten beginnen am 5. März vor allem in den Nachtstunden. Parallel geht vom 31. März bis 17. April der Bau der eigenen Gleise für die S6 zwischen Frankfurt West und Bad Vilbel weiter. Zusätzlich sind hier vom 3. Februar bis 13. März Bauarbeiten im Bereich Bad Vilbel und Eschersheim erforderlich. Modernisierung und Ausbau des Schienennetzes im Großraum Frankfurt sind mit Streckensperrungen und umfassenden Änderungen des Fahrplans verbunden. Der Hauptbahnhof ist in den Bauphasen weiter aus allen Himmelsrichtungen erreichbar: Die S8 halbständig von Offenbach Ost nach Frankfurt-Süd/Flughafen sowie die S1 zum Hauptbahnhof Offenbach beziehungsweise teilweise Frankfurt. Während der Bauarbeiten für die S6 werden die S-Bahnen zwischen Groß Karben und Frankfurt West/Hauptbahnhof durch Regional- beziehungsweise Expressbusse ersetzt, die jeweils im 30-Minuten-Takt un-

terwegs sind. Die Deutsche Bahn bittet alle Fahrgäste um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen und Unannehmlichkeiten während der Bauarbeiten und empfiehlt, sich unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de), [www.bahn.de](http://www.bahn.de) oder im DB Navigator über Reise- und Anschlussmöglichkeiten zu informieren. Sämtliche Verbindungen sind in den Fahrgastmedien von DB und RMV veröffentlicht. Dort wird auch angezeigt, welche Alternativen es für Reisende zum Beispiel mit U-Bahn, Straßenbahn oder Bussen gibt.

Einen ausführlichen Überblick zu Fahrplanänderungen und Ersatzverkehr gibt es ab Mitte Februar auch auf der Internetseite: <http://bahn.de/ersatzverkehr-rhein-main>. Ab März stehen vor Ort außerdem Plakate, Anhänge, Beschreibungen und Infoblätter zur Verfügung. DB und RMV informieren zudem über Anzeigetafeln in den Stationen und S-Bahnen.

## Buchtipps

Aktuell

**Der Leuchtturm an der Schwelle der Zeit**  
**Zeitreise-Roman von Natasha Pulley; Klett-Cotta 2022; 25 Euro**

Wir werden in der Buchhandlung immer mal wieder nach Zeitreisernamen gefragt und mit „Der Leuchtturm an der Schwelle der Zeit“ von Natasha Pulley stellen wir hier ein sehr interessantes Exemplar dieser Gattung vor. Die Hauptperson Joe verlässt im Jahr 1898 am Bahnhof Gare Du Roi in London einen Zug aus Glasgow. Er kann sich an nichts erinnern, lediglich daran, dass er Joe heißt und an eine Madeleine. England gehört offensichtlich zu Frankreich. Englisch ist als Sprache verpönt, aber die französischen Namen in London empfindet Joe als falsch. In der Psychiatrie wird bei ihm eine Epilepsie festgestellt, die zu Gedächtnisverlust führt und gerade viele Menschen befallen hat. Joe muss einfach glauben, dass er Leibeigener von Monsieur Saint-Marie und Ehemann von Alice ist. Er bekommt eine Postkarte, die 93 Jahre unterwegs war, mit dem Bild des Leuchtturms von Eilean Mòr, einer Insel der Äußeren Hebriden. Dorthin wird er mehr als zwei Jahre später zur Wartung und Reparatur des Leuchtturms reisen und auf das Tor zu einer anderen Zeit stoßen. Auf der Suche nach seiner eigentlichen Identität gerät er in die „Napoleonischen Kriege“ und ist als Wissensträger aus der Zukunft der Strohalm an den sich die britische Navy klammert. Er wird entführt, reist auf der Agamemnon, einem Kriegsschiff, nach Edinburgh und erlebt die hässlichen Seiten der Seekriege. Das ist teilweise sehr aufregend und auch hart. Aber Natasha Pulley hat die Charaktere der Protagonisten so gut gezeichnet, dass diese immer im Vordergrund bleiben. Auch wenn der Mittelteil vielleicht etwas zu ausführlich geraten ist und die erläuternden Zeitenwechsel für Verwirrung sorgen können, bleibt der Roman unerhört spannend. Beeindruckend ist die lebendige und unaufgeregte Sprache. Die Geschichte ist klug aufgebaut und gibt neben den technischen Aspekten einer Zeitreise auch kluge Einblicke in gesellschaftliche Veränderungen. Und das Zeitreiseparadoxon mit einem Schildkröten-Experiment zu erklären, ist schon eine sehr gute Idee. Es lohnt sich darüber nachzudenken.

**KRONBERGER**  
**BÜCHERSTUBE**  
Inh. Dirk Sackis  
info@taunus-buch.de  
Tel. 06173 5670  
Friedrich-Ebert-Str. 5  
61476 Kronberg

## Selbsthilfegruppe lädt ein

**Kronberg (kb)** – Am Mittwoch, 22. Februar, findet um 19.30 Uhr im Hartmut-Saal der evangelischen Kirchengemeinde Kronberg ein Vortrag statt. Referent ist Dr. Ute Eckardt, Fachärztin für Augenheilkunde aus Frankfurt. Das Thema des Vortrags lautet: „Update der Behandlungsmöglichkeiten diabetischer und altersbedingter Erkrankungen am Auge“. Interessierte Besucher sind willkommen.

## Apotheken-

Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

<b>Do. 16.02.</b>	<b>Hof-Apotheke</b> Friedr.-Ebert-Str. 16, Kronberg Tel. 06173/79771
<b>Fr. 17.02.</b>	<b>Rats Apotheke</b> Borngasse 2, Kronberg Tel. 06173/61522
<b>Sa. 18.02.</b>	<b>Taunus-Apotheke</b> Friedr.-Ebert-Str. 4, Schwalbach Tel. 06196/86070
<b>So. 19.02.</b>	<b>Kur-Apotheke</b> Alleestraße 1, Bad Soden Tel. 06196/23605
<b>Mo. 20.02.</b>	<b>Apotheke am Kreisell</b> Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9929140
<b>Di. 21.02.</b>	<b>Central-Apotheke</b> Götzenstr. 47/55, Eschborn Tel. 06196/42521
<b>Mi. 22.02.</b>	<b>Marien-Apotheke</b> Hauptstr. 11-13, Königstein Tel. 06174/21597

Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!

## Fazit: Spielplatz im Schulgarten widerspricht Parkzielrichtung



Links die Pyramideneiche, rechts der Mammutbaum – zwei der Naturdenkmäler, die besonderen Schutzes bedürfen. **Fotos: Puck**

**Kronberg (pu)** – Einem Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP folgend, votierte eine Parlamentsmehrheit von 21 Abgeordneten bei drei Enthaltungen und vier Gegenstimmen im Sommer 2019 nach hitzig geführter Debatte für die Einrichtung eines Spielplatzes im Schulgarten. Als Beweggrund nannten die Antragsteller den Wunsch nach Verbesserung der ihrer Auffassung nach unzureichenden dortigen Aufenthaltsqualität für Familien. In Ergänzung zu den vorhandenen Parkbänken schwebten den Grünen, Sozialdemokraten und Liberalen einzelne Spielgeräte im Park vor.

Unterstützung für die Grundidee gab es seitens der Christdemokraten. Ihnen ging der ursprüngliche Antrag jedoch nicht weit genug. Beispielsweise fehlte der bedeutende Hinweis, dass der Schulgarten aufgrund seiner besonderen Lage, Größe und derzeitigen Funktion nicht für einen klassischen Spielplatz mit Rutsche, Wippe und Sandkiste geeignet ist. Deshalb verfasste die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag mit der Forderung an die Stadt Kronberg, eine Konzeption zu entwickeln, die der Attraktivitätssteigerung dient, aber gleichzeitig den besonderen Gegebenheiten des Schulgartens Rechnung trägt. Soweit die Beschlusslage vor dreieinhalb Jahren. Ein dreiviertel Jahr später brachte bekanntlich die Covid-19-Pandemie samt all ihrer Folgen die Zeitpläne sowohl für laufende als auch zu prüfende Vorhaben erheblich in Verzug. Vorrang hatten danach logischerweise zunächst all jene Projekte, die weiter oben auf der Agenda standen. Vor diesem Hintergrund ist es nachvollziehbar, dass Erster Stadtrat Robert Siedler erst im Verlauf der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU), als er aus dem Magistrat zu relevanten Themen berichtete, ein Ergebnis der vorangegangenen Überprüfung der Realisierungschancen eines Spielplatzes im Schulgarten präsentieren konnte.

„Der Schulgarten als öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung ‚öffentlicher Park‘ und somit als beschaulicher und repräsentativer Ort hat eine Zielrichtung, die in einem Nutzungskonflikt zu einem Spielplatz steht“, erklärte der Baudezernent. Allein für den Schutz der Naturdenkmäler Mammutbaum und Pyramideneiche sowie weiterer einzel-

ner erhaltenswerter Bäume sei ein Viertel des Parks als Schutzzone ausgewiesen. Daraus resultierend sei die Einrichtung eines dortigen Spielplatzes unter den momentanen Voraussetzungen „nicht umsetzbar“. Einzige Möglichkeit sei eine Änderung des Bebauungsplans.



Auch die Rostropovichbüste (rechts) zählt zu den Besonderheiten im Schulgarten.

Eine Erkenntnis, die im Übrigen alles andere als neu ist. Bereits im Zuge der lebhaften Debatte im Juni 2019 hatte die damalige Stadtverordnete der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB), Dr. Eva-Maria Villnow, erklärt, Spielmöglichkeiten im Bereich des Schulgartens zu installieren setze nach ihrem Verständnis der Benutzerordnung eine Umwidmung des Schulgartengeländes voraus, zerstöre die gelungene Gartenkonzeption und gehe mit einer Einbuße der Ruhezone einher. Erster Stadtrat Robert Siedler (parteilos) hatte im Anschluss das Wort ergriffen und informiert, er habe das Gespräch mit der Leiterin des Umweltreferates, Yvonne Richter, gesucht und in der Tat sei aktuell Intention, was Villnow beschrieben habe. Dessen ungeachtet stimmte eine 21-köpfige Parlamentsmehrheit für den Beschluss. Nach den Worten Siedlers wird nunmehr in Abstimmung mit allen relevanten Stellen, darunter die Feuerwehr, überprüft, ob im Zuge der beabsichtigten zusätzlichen Belegung des Berliner Platzes im dortigen Bereich einzelne Spielgeräte installiert werden könnten.

**Music-Academy-Ortega**  
Für Kronberg und Umgebung  
Beratung und Probeunterricht für Kinder und Erwachsene, bei Vorhandensein eines Instrumentes kostenlos, für Anfänger und Fortgeschrittene.  
**Instrumente:** Klarinette, Saxophon, Percussion cubana, Klavier, Keyboard, Bass elektrische und akustische Gitarre.  
Projekt Leitung: **L. F. Ortega**  
**Kontakt zur Zeit:**  
0175 / 826 11 37

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



### Galerie Dubai

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

**Ihre Beilage**  
in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Verlagshaus Taunus** MEDIEN GMBH  
0 61 74 / 93 85 24

**Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage
- ◆ Tank-DEMONTAGE

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

**Ursula Weddig**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Altkönigstraße 4  
61462 Königstein  
Telefon: 06174 9138909  
Fax: 0611 45 045 56  
u.weddig@t-online.de

**Das NEUE Betreuungsrecht**  
IHR TESTAMENT  
IHRE VORSORGEVOLLMACHT  
IHRE PATIENTENVERFÜGUNG  
Ich komme gerne zur Beratung zu Ihnen nach Hause, wenn Sie es wünschen.



## Neueröffnung Prosalute Service Garten- & Gebäudeservice

Ihr Premium Partner für:

Grün- & Baumpflege  
Winterdienste  
Hausmeisterarbeiten

Prosalute Service GmbH  
Kirchgasse 1 - 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 / 988 96 15  
www.prosalute-service.de

**Kronberger Bote**

online lesen unter:

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)



Am Aschermittwoch  
traditionelles

**Heringsessen**

ab 17.00 Uhr

Bürgerstollen 1 • 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 - 96 36 20 • 0172 - 59 54 844

– Anzeige –

## Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

### Trennung und Scheidung – was tun?

#### Teil 3: Die ersten Schritte

Unmittelbar vor, spätestens aber mit der Trennung brauchen Sie eine familienrechtliche Beratung. Es stehen zahlreiche Regelungen an. Bei wem leben die gemeinsamen minderjährigen Kinder und wie ist der Kontakt zu dem anderen Elternteil? Wie hoch sind die Unterhaltsansprüche für Kinder und Ehegatte? Was geschieht mit dem gemeinsamen Vermögen? Wann muss ich die Steuerklasse ändern? Dies sind nur einige Fragen. In einer sogenannten „Erstberatung“ erhalten Sie einen Überblick hinsichtlich Ihrer Rechte und Pflichten. Das verhindert, dass Sie Ansprüche verlieren, die Sie rückwirkend nicht mehr geltend machen

können. Eine Erstberatung kostet nach den gesetzlichen Gebühren 190,00 EUR zuzüglich 19 % Umsatzsteuer. Die Gebühren werden auf die weitere Tätigkeit angerechnet, wenn Sie den Anwalt oder die Anwältin damit beauftragen.

Fortsetzung am 2. März 2023. Bereits erschienene Teile können gerne kostenfrei über die Kanzlei angefordert werden.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**

**PEYERL**

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)



# „Kronberg Academy“ ist seit dreißig Jahren eine Talentschmiede – Neue Konzertformate – Bauarbeiten auf gutem Weg



Das Casals Forum ist seiner Fertigstellung ein großes Stück näher gekommen.

Fotos: Marcus Ebener

**Kronberg (hmz)** – Das Casals Forum – nicht umsonst werden die Analogien zwischen der Schönheit und Ausgewogenheit eines Gebäudes oder Raumes mit der musikalischen Harmonie und dem Wohlklang erarbeitet.

für das Casals Forum eingehalten zu haben.“ Der akademische Betrieb ist von den Arbeiten in den Innenräumen vollkommen unberührt und die rund zwanzig Mitarbeitenden haben sich so organisiert, dass die Abläufe funktio-

n Kronberger Stadtparlament gibt. „Das Casals Forum ist ein Teil im Gesamtplan, und ich habe noch genügend Ideen, die ich verwirklichen möchte“, viele von ihnen würden allerdings mehr nach innen als nach außen wirken. „Wir werden neue Formate für den Konzertbetrieb entwickeln, behutsam angepasst an unseren Stiftungsauftrag“, so Trenkler. Das heißt, für die Lehrenden wie die Lernenden in gleichem Maße, dass junge Talente individuell gefördert werden, Menschen die klassische Musik nahegebracht und in Kronberg ein Ort für musikalische Initialzündungen und Denkanstöße geschaffen wird. Das Leitbild der Kronberg Academy lautet: Verantwortung für Musik, Mensch und Erde.

## Das Credo

Es gründet auf dem Credo und Lebensprinzip des großen Cellisten und leidenschaftlichen Kämpfers für den Frieden, Pablo Casals. In seinem Appell vor der UNO am 24. Oktober 1958 forderte Pablo Casals Musiker weltweit dazu auf, „... die Reinheit ihrer Kunst in den Dienst der Menschheit“ zu stellen. „Ich selbst fühle mich diesem geistigen Mentor und seinem Vermächtnis verpflichtet, und aus diesem Grund hat die Ausbildung junger Menschen, die aus der gesamten Welt zu uns kommen, für uns Priorität“, so Trenkler. Dies seien die späteren Führungskräfte, eine „Weltauswahl von rund 40 Studierenden aus 20 Nationen“. Aufgrund der Kooperation mit der Musikhochschule Frankfurt können in der Kronberg Academy Abschlüsse in Bachelor- und Masterstudiengängen gemacht werden.

## Bewegende Kraft

Das Casals Forum ist „ein Werkraum, in dem Musik entsteht und die bewegende Kraft der Musik lebt“. Vom 7. bis 14. Mai wird dieses Plädoyer, das Raimund Trenkler schon sehr häufig rezitiert haben dürfte, bei einer außergewöhnlichen Premiere wieder spürbar werden. Erstmals spielen „Ehemalige“ zusammen gemeinsame Konzerte im Rahmen eines Festivals. „Wir fühlen uns den Gedanken von

Casals zutiefst verpflichtet, und aus diesem Grund stehen unsere Türen allen Musikfreunden und -freundinnen offen“, so Trenkler. Und diesmal auch mit dem Fokus auf besondere Personengruppen, für die der Zugang zur Musik mit Einschränkungen verbunden ist.

## Menschen überzeugen

Für die jungen Künstlerinnen und Künstler geht es dabei auch darum, sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Musiker bewusst zu werden. Das ist Bestandteil ihrer Ausbildung. Zu den Konzerten werden daher Menschen aus einer Frankfurter Blindenschule, der heilpädagogischen Albrecht-Strohschein-Schule aus Oberursel sowie Demenzpatienten und -patientinnen aus der Uniklinik eingeladen. Die Musik wecke Erinnerungen und Emotionen und sei die Sprache jenseits der Worte. Musik helfe sowohl emotional als auch physisch dabei, Verbindung zu anderen Menschen herzustellen und Gefühle auszudrücken.

**JUWELIER**  
**FEHN**

Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung

**Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg**  
**Tel.: 06173 1022**

**Öffnungszeiten:**  
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

**Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung**

„Und Musik ist oftmals das Letzte, das bleibt.“ Über die Architektur des Casals Forums und sein Nachhaltigkeitskonzept ist bereits viel geschrieben worden – beides ordnet sich einem Anspruch unter, der, obwohl deutlich und klar formuliert, Missdeutungen provoziert. „Wir müssen und wollen die Menschen überzeugen“, so Trenkler weiter, „wir haben dazu beigetragen, dass Kronberg in der Musikwelt zum Begriff für etwas Einzigartiges geworden ist. Wir alle hier stehen für eine Gemeinschaft, die nicht ausgrenzt, sondern einlädt.“ Und dabei sei die Beziehung zu allen, die diese Ambitionen schätzen würden, genauso vielfältig wie die zwischen Architektur und Musik – äußerst facettenreich und faszinierend. Raimund Trenklers höchstes Ziel ist es, der Musik zu dienen und dabei folgt er einer Vision – die nach Vollkommenheit strebt. Das heißt aber immer auch, an deren Grenzen rütteln zu wollen. Und das tut er – für die einen zur Freude, für die anderen zum Missfallen.

## Erfolgsschlüssel

Nach dem Schlüssel seines Erfolges gefragt, gilt bei ihm offenbar das Prinzip der Einfachheit, die sich augenscheinlich auch in der Architektur des Casals Forums widerspiegelt, als ein bewährtes Muster. Je komplexer ein System, desto einfacher muss die Lösung sein – erst recht, wenn alles zudem noch auf eine sehr wirksame Weise beeinflusst werden kann. Komplexität und Einfachheit fügen sich bei Raimund Trenkler auch nach dreißig Jahren immer noch zu einer verblüffend pragmatischen Einheit zusammen.



Ein glanzvolles Ambiente

Die romantische These, dass die Architektur versteinerte Musik sei, ist hier zu einer kontemplativen Wahrnehmung von Musik und Architektur geworden. Noch ist das Casals Forum nicht endgültig fertiggestellt – dem Bauherren, Gründer und Vorstandsvorsitzenden der Kronberg Academy Stiftung, Raimund Trenkler, ergeht es in dieser Hinsicht wie zahlreichen anderen auch, die mit viel Geduld auf das endgültige Bauende warten müssen. „Wir sind aber auf einem guten Weg und sehr stolz darauf, den Eröffnungstermin

nieren. Sie treffen bereits alle Vorbereitungen für die diesjährigen hochklassigen Veranstaltungen. Diese stehen auch im Zusammenhang mit dem 30-jährigen Bestehen der Kronberg Academy, das in diesen Tagen gefeiert wurde. Ob mit dem Casals Forum ein vorläufiger Schlussakkord unter weitere Bau-Aktivitäten gesetzt wird, diese Frage kann gleich verneint werden. In Planung befindet sich ein Studentenwohnheim, dessen Ausführung konkretisiert werden soll, sobald es grünes Licht für einen geänderten Bebauungsplan durch das-

## Erster Internationaler Klavier-Wettbewerb im Casals Forum: Mosaikstein Hochbegabtenförderung

**Kronberg/Kelkheim (hmz)** – Der musikalischen Hochbegabtenförderung wird ein weiterer Mosaikstein hinzugefügt. Vom 31. März bis 2. April ist die „International Piano Competition for young pianists“ in Kronberg zu Gast. Es ist der erste internationale Klavierwettbewerb, dessen Träger der gleichnamige gemeinnützige Verein in der Nachbarstadt Kelkheim ist. Der Vorsitzende, Prof. Dr. Gerhard Hücker, hat zusammen mit Prof. Matthias Kirschnereit, Prof. Christian A. Pohl, Prof. Claudia Schellenberger und Ulrike Dannefeldmann, die später auch Jury-Mitglieder sein werden, die zugeschickten Videos von 300 Bewerbern und Bewerberinnen aus 30 Ländern angesehen und daraus eine vorläufige Auswahl von 60 Teilnehmenden getroffen. Melden konnten sich Pianisten und Pianistinnen aus allen Nationen, die ihr sechstes Lebensjahr vollendet haben und bis zu 19 Jahre alt sind. Nach der Gründungsidee befragt erklärte Prof. Hücker: „Wir wollen dem Klavier

ein neues Format geben und gleichzeitig ein hochkarätiges Programm anbieten, in dem junge Pianisten und Pianistinnen ihr Können unter Beweis stellen können.“ Er selbst habe in seiner Jugend Klavier gespielt und in den letzten Jahren diese Ambition wieder intensiv pflegen können.

In Gesprächen mit Prof. Schellenberger und aufgrund seiner Passion für das Klavier sei schließlich ein konzeptioneller Ansatz erwachsen, der mit Sponsorengeldern und Mitgliedsbeiträgen der Verwirklichung ein ganzes Stück näher gekommen sei.

„Unserem Verein liegt die Förderung junger Talente, die Förderung einer hochqualifizierten musikalischen Ausbildung sowie die Freude am Musizieren sehr am Herzen, und so vergeben wir attraktive Sonderpreise, die den Fokus auf die musikalische Entwicklung der Gewinner und Gewinnerinnen (Meisterkurse und anderes) lege, so Prof. Schellenberger. Nun also dieser erste internationale

Wettbewerb, und dafür wurde ein ganz besonderer Konzertsaal ausgewählt: das Casals Forum, das die Kronberg Academy während dieser drei Tage zur Verfügung stellt. Im Zweijahres-Turnus soll es zum Zentrum von Klaviermusik und der Begegnung klavierbegeisterter Kinder und Jugendlicher aus aller Welt werden. Hier sollen sich „Professionalität und höchste Ansprüche mit Herzlichkeit, Wertschätzung und einer angenehmen Atmosphäre verbinden“.

## Vorspieltermine

An den Tagen des Wettbewerbs müssen sich alle spätestens eine Stunde vor dem eigenen Vorspieltermin vor dem Carl-Bechstein-Saal des Casals Forums anmelden. Es stehen vier Einspielräume mit einem Flügel zur Verfügung. Mit dabei sind zwei Kinder aus der Ukraine, die an einer polnischen Hochschule weitergebildet werden. Am Ende jedes Tages werden die Ergebnisse der bis dahin abge-

schlossenen insgesamt sieben Altersgruppen bekannt gegeben. Mit den Jury-Mitgliedern kann im Anschluss ein Beratungsgespräch geführt werden. Das Preisträgerkonzert wird am Sonntag, 2. April, um 17 Uhr stattfinden. Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung, darüber weitere acht Sonderpreise für den „Talent Award“ für insgesamt über 5.000 Euro. Der Wettbewerb ist in allen Teilen öffentlich und Besucher und Besucherinnen sind willkommen. Die Teilnehmenden sind sich während ihres Aufenthaltes in der Taunusstadt nicht alleine überlassen, „ihnen wird ein Rahmenprogramm wie etwa ein Ausflug in den Opel-Zoo oder auf die Burg angeboten“, so Prof. Hücker, der sich auch dieser Aufgabe annehmen wird. Der Kartenvorverkauf für den Klavier-Wettbewerb hat bereits begonnen. Weitere Informationen unter: [www.piano-competition-kronberg.de](http://www.piano-competition-kronberg.de), [info@piano-competition-kronberg.de](mailto:info@piano-competition-kronberg.de) Beethovenstraße 25 in Kelkheim.

## Leserbrief

Aktuell

**Unsere Leserin, Christine Schanz aus Oberhöchstadt, schreibt uns nach einer Baumfällaktion:**

Heute möchte ich auf einen Vorgang aufmerksam machen, der in unserer Nachbarschaft erhebliches Unverständnis hervorgerufen hat. Es handelt sich um ein Anwesen in der oberen Altkönigstraße in Oberhöchstadt, das offensichtlich verkauft wurde, die langjährigen Bewohner sind ausgezogen. Das Grundstück hat rund 2.200 Quadratmeter und ist mit einem Einfamilienhaus aus den 50er Jahren bebaut. Der große Garten hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem grünen Paradies mit großen Bäumen und Büschen entwickelt. Die neuen Eigentümer wollen das Grundstück neu bebauen, man hört von etwa drei Häusern, was bei der Grundstücksgröße nachvollziehbar ist. Vor einiger Zeit beobachtete ich ein Vermessungsbüro, das auf meine Nachfrage mitteilte, dass der Baumbestand aufgenommen werden sollte. Das hat mich insofern beruhigt, weil wirklich viele schöne große Bäume dort stan-

den, Stammdurchmesser 50 bis 70 Zentimeter.

Jedoch wurde Mitte Januar an einem Freitag Nachmittag und Samstag, in einer wenigen Stunden dauernden Aktion das gesamte Grundstück mit Bagger komplett gerodet, mehrere Container gefüllt und sofort abtransportiert. Auf Intervention einer Nachbarin hin, konnten zwei Bäume an der hinteren Grundstücksgrenze stehen bleiben.

Wie ich nun erfahren habe, passierte das alles ohne Genehmigung der zuständigen Behörden. In unserem Garten erfreuen wir uns nun einer gewachsenen Vogelschar, was für uns allerdings ein Indiz dafür ist, dass die Tiere, und vermutlich nicht nur Vögel, ihr angestammtes Refugium verloren haben.

Wir sind fassungslos, wie so etwas in der heutigen Zeit passieren kann. Ist das ein Fall für das Ordnungsamt, das Bauamt oder das Grünflächenamt und welche Konsequenzen wird ein solches Vorgehen für den Verursacher haben?

## Wieder ein Obstbaum-Schnittkurs in Theorie und Praxis

**Kronberg (kb)** – Nach zweijähriger Coronapause findet der Obstbaumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg dieses Jahr wieder in zwei Teilen statt. Der theoretische Teil beginnt am Freitag, 24. Februar, um 19.30 Uhr im Schützenhaus der Cronberger Schützengesellschaft, Oberer Lindenstruthweg 64. Hier werden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Grundlagen des Obstbaumschnittes per Power-Point-Präsentation vermittelt. Das erlernte Wissen wird dann am folgenden Samstag anhand praktischer Beispiele, wie etwa die verschiedenen Baumbeziehungsweise Erziehungsformen, vertieft. Außerdem wird der Pflanz-, Erziehungs- und Erhaltungsschnitt von Obstgehölzen in der Praxis vermittelt. Die Teilnehmer treffen sich zum praktischen Teil am Samstag, 25.

Februar, um 14 Uhr im „Unterer Thalerfeldweg“ (schräg gegenüber dem Haus Nummer 26) auf der Erlebnis-Obstwiese (300 Meter oberhalb des ehemaligen Seniorenstiftes Kronthal). Da nur wenige Parkmöglichkeiten an der Erlebnis-Obstwiese vorhanden sind, wird empfohlen, auf dem Parkplatz vor dem Getränkemarkt Herberth im Kronthal zu parken. Weitere Informationen auf der Internetseite [www.ogv-kronberg.de](http://www.ogv-kronberg.de). Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro für Nichtmitglieder. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten zwingend erforderlich: E-Mail: [info@ogv-kronberg.de](mailto:info@ogv-kronberg.de) oder 06196/758183. Die Leitung des Schnittkurses übernehmen OGV-Ehrenvorsitzender Heiko Fischer und OGV-Vorstandsmitglied Matthias Villnow.

## Festliche Chormusik im Jubiläumsjahr – Kirchenchor St. Vitus lädt zu Proben ein

**Oberhöchstadt (kb)** – Die katholische Kirchengemeinde St. Vitus Oberhöchstadt wird in diesem Jahr 300 Jahre alt. Das wird mit einem Festgottesdienst am 1. Oktober gefeiert. Der Kirchenchor von St. Vitus wird dazu die Missa brevis in B-Dur von Joseph Haydn aufführen. Besser bekannt ist die Messe unter dem Namen „Kleine Orgelmesse“. Sie ist für Sopransolo, Streichtrio und vierstimmigen Chor geschrieben. „Die Messe ist sehr eingängig“, erklärt Chorleiterin Roswitha Bruggaier, „und arbeitet mit einfachen musikalischen Mitteln, so dass sie gut erlernbar ist. Sie ist damit auch für Wiedereinsteigerinnen oder Sänger mit wenig Erfahrung geeignet.“ Der Kirchenchor St. Vitus beginnt jetzt mit den Proben für die Messe. Zwischendurch werden weitere sakrale Werke, die von alter Musik bis zu neuem geistlichen Lied reichen, gesungen und in Gottesdiensten aufgeführt.

Dazu treffen sich die Sängerinnen und Sänger jeden Donnerstag ab 20 Uhr mit ihrer Chorleiterin im Pfarrheim von St. Vitus, Am Kirchberg 2 in Oberhöchstadt. Sabine Kolbe, die Vorsitzende des Chores, ist für weitere Informationen unter Telefon 06173/66866 oder [s.kolbe@ibkolbe.de](mailto:s.kolbe@ibkolbe.de) erreichbar. Und wer dann noch weitermachen möchte, der oder die möge sich für Sonntag, 3. Dezember, vormerken lassen. Traditionell veranstaltet der Kirchenchor am Nachmittag des 1. Advents ein Konzert. Dieses Jahr wird ein großartiges Werk barocker Chormusik aufgeführt: das Dettinger Te Deum von Georg Friedrich Händel. Dazu holt sich der Chor Verstärkung von vier Gesangssolisten und eines Barockorchesters. Und ausnahmsweise wird mal nicht auf Deutsch und auch nicht auf Latein gesungen. Das Te Deum ist auf Englisch.

## CDU schenkte Blumen zum Valentinstag



Mit einem Blumengruß überraschte die CDU Bewohner und Bewohnerinnen in Altenwohnheimen. Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Zum Valentinstag haben die CDU und die Seniorenunion Kronberg sowie die Junge Union (JU) Kronberg im Ernst-Winterberg-Haus, im Wohnprojekt der Silberdisteln und im Seniorenstift Hohenwald einen Blumengruß als Vorboten auf den Frühling verteilt. „Es war eine gute Gelegenheit, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen“, so die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. Die Bürgerinnen und Bürger haben gerne die Chance genutzt, um Fragen und

Anregungen an die engagierten Mitglieder der CDU zu richten. Die Valentinsaktion ist eines der regelmäßigen Angebote von CDU, Seniorenunion und Junger Union, um mit den Kronbergerinnen und Kronbergern in Dialog zu treten.

„Es hat Spaß gemacht, den Seniorinnen und Senioren mit den schönen Blumen eine Freude gemacht zu haben“, so die beiden JU-Vorstandsmitglieder Julian und Maxi abschließend.

**OPEL ZOO**  
Erhaltung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr  
[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

Uns bleibt nichts verborgen!  
**Kronberger Bote**

Mit mir als Medienberater haben Sie immer den klaren Durchblick!  
**ANGELINO CARUSO**  
**06174 938566**

## Privat-Praxis für Psychotherapie

– Neueröffnung in Königstein –

Langjährige Therapiererfahrung in verschiedenen Fachkliniken und Praxen

- Psycholog.-Psychotherapeutin (Erwachs.)
- Kinder- und Jugendl.-Psychotherapeutin

### Therapie-Schwerpunkte:

Verhaltenstherapie · Imaginationstherapie · EMDR-Trauma- und Hypnosetherapie · Heilhypnosen · Schmerztherapie (z.B. Migräne, versch. Erkrankungen) · Therapie von Ängsten · Phobien · Panik · Sucht · Traumen · Depression · Trauer · Suizidalität

**Dipl.-Psychologin Gerta Kröner**

Altkönigstr. 1a · 61462 Königstein · Tel.: 06174 297393  
[www.gerta-kroener.de](http://www.gerta-kroener.de) · [info@gerta-kroener.de](mailto:info@gerta-kroener.de)

**Bettenzellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN**

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de) ☎ 069/420000-0

**Uns können Sie auch im Internet lesen.**

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**ZEIT ZU LÄCHELN: +**  
IN 24 STUNDEN ZU NEUEN FESTEN ZÄHNEN

Zahnverlust oder lockere Zähne? Mit unserer innovativen Methode schenken wir Ihnen innerhalb eines Tages Ihr Lachen wieder!

**LEBENSQUALITÄT ZURÜCKGEWINNEN:**

**Dr. Christopher Schmid & Dr. Dr. Peter Schmid, von MEINE ZAHNÄRZTE in Neu-Anspach erklären das Konzept „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“.**

Klingt interessant?  
**WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE**  
erfahren Sie alles über unser innovatives Behandlungskonzept!

Lassen Sie sich jetzt von Dr. Christopher Schmid oder Dr. Dr. Peter Schmid persönlich beraten.

**MEINE ZAHNÄRZTE**  
ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH  
TEL. 06081 - 9429 - 0 • FAX 06081 - 9429 - 29

**WARUM SOLLTEN ZÄHNE ERSETZT WERDEN?**  
Zahnverlust ist nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern haben auch medizinische Folgen: Benachbarte Zähne können beispielsweise kippen, der Kieferknochen sich zurück-bilden. Außerdem droht weiterer Zahnverlust. Darüber hinaus leidet auch die Psyche vieler unserer Patienten. Denn wer nicht mehr richtig lächeln oder deutlich sprechen kann, verliert an Lebensqualität.

**WAS IST DER VORTEIL VON ZAHNIMPLANTATEN?**  
Fehlende Zähne lassen sich durch unterschiedliche Methoden ersetzen – beispielsweise mit herausnehmbaren Prothesen. Der Vorteil von Implantaten ist, dass sie echten Zähnen am nächsten kommen. Viele Patienten scheuen allerdings davor zurück, weil die Behandlung mit vielen Terminen und entsprechend hohem Aufwand verbunden ist.

**WAS UNTERSCHIEDET DIE METHODE „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“ VON ÜBLICHEN ZAHNIMPLANTATEN?**  
Wir sind besonders stolz auf unser innovatives Behandlungskonzept. Innerhalb von 24 Stunden können wir unsere Patienten mit den endgültigen festen Zähnen, die auf die Implantate gesetzt werden, glücklich aus der Praxis entlassen. Vom ersten Beratungsgespräch bis zum neuen, vollständigen Lächeln vergehen somit nur zwei bis vier Wochen. Unsere langjährige Erfahrung und mehrere tausend gesetzte Implantate haben uns gezeigt: Die Kombination aus Endergebnis und kurzen Behandlungsdauer überzeugt.

**WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG KONKRET AB?**  
Alles beginnt mit einem ausführlichen Untersuchungs- und Beratungstermin, denn wir wissen: Eine sorgfältige Anamnese ist essentiell für ein gutes Ergebnis. Im zweiten Termin werden dann alle notwendigen Vorbereitungen getroffen. Mit Hilfe modernster 3D-Planungstechniken entsteht ein konkretes Bild des Endergebnisses für unsere Patienten. Am Tag der OP setzen wir morgens die Implantate ein – natürlich völlig schmerzfrei und auf Wunsch auch in Narkose. Kranke Zähne werden ebenfalls entfernt, wenn dies notwendig sein sollte. Bereits gegen Mittag machen sich unsere Patienten schon wieder auf den Heimweg. Noch am Abend können die neuen festen Zähne eingesetzt werden, die sofort belastbar sind: Einem schönen Lächeln steht nun nichts mehr im Wege!

**UND JETZT: BITTE LÄCHELN!**



Übergabe des Rathauschlüssels ...

Fotos: Puck



Die Fichteschneegscher ...



Schautanz kleine Garde ...



Orlando Kieser und Norbert Jäger wurden für ihre langjährigen Verdienste geehrt ...



Die „3 lustigen 4“ ...

# Impressionen aus der KV 02 Sitzung

**Fichtegickelshausen** (pu) – Oberhöchststadt, Fichtegickelshausen und Karnevalverein 1902 Oberhöchststadt (KV02) – ein dreifach donnerndes Helau!

Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause ist am letzten Wochenende die Fassenacht in die buntfröhliche Narrhalla im Haus Altkönig zurückgekehrt. Drei Tage lang wurde ausgiebig gefeiert. Zunächst hob sich am Freitagabend der Vorhang für die Heda-Fastnachtsshow, am Samstag fand die große Fremdensitzung statt und am Sonntag tummelte sich der Nachwuchs im Saal. Mit dem lang ersehnten Restart und dem 11x11-jährigen Vereinsbestehen gab es wahrlich Feiergründe genug.

Entsprechend bedeutungsvoll die Aufgabe der KV02-Aktiven um ihren neuen Sitzungspräsidenten Andreas Risse in einer Phase des offenkundigen Umbruchs infolge selbst gewählter Rückzüge von gestandenen Aktivposten nach Jahren im Scheinwerferlicht. Zudem hat der kürzliche Tod der Vereinssäulen Michael Falland und Norbert Böswetter schmerzliche Lücken gerissen. Vor diesem Hintergrund kündigte der Sitzungspräsident „viele Premieren auf (und hinter) der Bühne an“ und warb um entsprechende Anerkennung. „Dankt es uns mit viel Applaus, hier in unserem Narrenhaus!“

Dieser Aufforderung hätte es im Grunde nicht bedurft, denn kaum hatte der aus Respekt vor den Verstorbenen um zwei reduzierte „Elferrat“ Platz genommen, gelang es den die Bühne erobernden drei Garden mühelos, die Narrhalla erstmals zum Beben zu bringen. Unter dem Eindruck dieses harmonisch-schwungvollen Auftakts und des Zusammenhalts, die diese gelungene Mischung von Jung und Alt sowie Groß und Klein ausstrahlte, und im Wissen, dass ob dieser geballten Macht die Zeit gekommen ist, in der die gewohnte Ordnung während der „Fünften Jahreszeit“ außer Kraft gesetzt ist, ergab sich Bürgermeister Christoph König (SPD) in sein Schicksal: Er rückte „freiwillig“ die Rathauschlüssel heraus. Nach seinen Worten gibt es der viel zitierten „Narren genug“ auf dem kommunalpolitischen Parkett, mit dem Spaß sei es jedoch „so lala“. Dabei könne die Anzahl 3 mal elf Stadtverordnete doch eigentlich kein Zufall sein. Ähnliche Situation im Magistrat, wo jeder der „13 Köche sein eigenes Ziel“ verfolgte und es daraus resultierend „schwer ist, die richtige Mischung des Breis zu finden.“

Der KV02-Sitzungspräsident quittierte Königs Worte lapidar: Bis Aschermittwoch habt Ihr Ruh – schönen Urlaub, Helau!“

Sobald der mit rotem Bleistift ausgestattete Protokoller Hans-Georg Kaufmann in die Bütt marschierte, wurde Tacheles geredet. Die Zornesröte trieb ihm §26 Absatz 5 des Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (POG) ins Gesicht, der mit hohen Sicherheitsvorkehrungen samt in die Höhe schnellenden Kosten vielen Veranstaltern im Vorhinein den Garaus macht. „Willst du einen Umzug mache, hast du wirklich nix zu lache! Auf diese Weise geht hier Kultur verlorn. Wenn unser Staat so weitermacht, gibt es bald kaa Fassenacht mehr.“ Im Gegensatz dazu die Klimaaktivisten, die sich überall „auf die Straß' babbe, obwohl sie ihre Aktion vorher nicht als Demo angemeldet hadde.“ Ergo: „Wir werden probieren, unseren Umzug als Demo zu deklarieren, denn dann haben wir zum Erhalt der Brauchtumpflege viel Zeit und Geld gespart!“

Hart ins Gericht ging er unter anderem mit der FIFA mit dem „großen Slawiner Infantino“ an der Spitze sowie der Kirche und ihrem Umgang mit pädophilen Priestern. In Richtung Russland schickte er den Appell „Putin, stopp den Krieg, aber schnell!“ Zur großen Freude des Jubilars KV02 hatte der Protokoller im Namen der Vereinsringe Kronberg und Oberhöchststadt Glückwünsche im Gepäck. Anerkennung gab es des Weiteren für den „tollen Fußballverein Frankfurt“ und dessen jüngste Erfolge. Da holte ein Teil des Elferrats doch direkt die SGE-Schals heraus, und schon erklang die Eintrachthymne.

Zu einem besonderen Geburtstag gehören in der Regel auch Gäste von außerhalb. Ihre Aufwartung machten beispielsweise das deutsch/italienische Duo Toni und Max aus Seulberg mit ihrem Zwiegespräch unter der Überschrift „Junge Liebe und das Leben mit

Corona“ und die von ihrem Hofstaat begleitete Prinzessin Fiona I. aus Oberursel.

## Ehrungen

Zu den herausragenden Momenten des Abends zählte die von „Konsul Dietmar von Jerger“ (Präsident der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval) durchgeführte Ehrung von vier KV02-Aktiven. Mit dem Jugendverdienstorden wurde Lara Maria Zweifel ausgezeichnet, Torsten Heynen (Kassierer und Elferrat-Neuling) erhielt die Ehrennadel mit goldener Narrenkappe und Brillanten.

## Kieser und Jäger

Einen der selten verliehenen Verdienstorden in Gold mit Brillanten des Bund Deutscher Karneval für seine zwei Jahrzehnte währende Sitzungspräsidentschaft und langjährige Pflege des Brauchtums durfte Urgestein Orlando Kieser entgegennehmen.

Eine noch höhere Würdigung erfuhr der inzwischen 87-jährige Norbert Jäger, der 1952 zu den Wiederbegründern des KV02 Oberhöchststadt zählte und 1971 die Theatergruppe „Die Fichtegickel“ aus der Taufe hob. Unvergessen seine Auftritte als „Bimba“ im närrischen Duo „Eboy und Bimba“ mit seinem ehemaligen Schulkameraden Karl-Heinz Friedrich. Das am längsten aktive Mitglied des KV 02 Oberhöchststadt fungierte darüber hinaus unter anderem als Moderator, Schauspieler, Regisseur, als „Mann für alle Fälle“, als Beisitzer, Pressewart und Zweiter Vorsitzender. Daraus resultierend ist er in Fichtegickelshausen bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund. Sichtlich mit den Tränen kämpfend und ergriffen nahm der frisch gebackene „Konsul Norbert von Jäger“ den „Schwarzen Eulennorden“ entgegen – die größte Ehrung des IGMK, die in Anlehnung an die höchste preußische Auszeichnung (den Schwarzen Adlerorden) verliehen wird.

## Comeback

Nach diesen innehaltenden Momenten schlugen neun kleine Monster der kleinen Garde eine tänzerische Brücke zur Rückkehr der 2011 in den Ruhestand geflogenen Schernbornschwalben vom Männergesangsverein 1860 Kronberg. Ein Vierteljahrhundert waren sie mit ihren Stimmungsliedern und ihren frech verpackten Späßen mit Stadtoberen ein fester Bestandteil der örtlichen Fassenacht. Groß daher die Begeisterung über ihr Comeback unter Leitung von Bürgermeister a.D. Klaus Temmen. Ganz klar, dass es kein Halten im närrischen Publikum gab und Lieder wie „Handkäs & Ellewoi“, „Von den blauen Bergen kommen wir“, „Jesses, Jesses, Jesses na, es werd doch nix passiert sein“, „E Bembelche voll Ebbelwoi“ und das Oberhöchststadtlid fröhlich mitgetrallert wurden. Nicht wenige brachten ihre Hoffnung auf weitere Comebacks der munteren Truppe zum Ausdruck.

Nie um einen Spruch verlegen auch die „Kronberger Scherzbuben“ (Michael Arndt und Hans-Georg Kaufmann). Mit „Wenn die Züge nicht fahr'n, bist du bei der deutschen Bahn“ sprachen sie vielen aus der Seele. Herrlich ihre bildhafte Schilderung der Auswirkungen heruntergedrehter Heizungen. „Hast du als Mann am Abend unter der Bettdecke endlich Wohlfühltemperatur erreicht, kommen die Eisfüße des Grauens deiner Ehefrau herübergestreckt.“ Dass die Wirtschaft ohne Ga, Ga, Gasputin (In Anlehnung an Ra, Ra, Rasputin von Money M) am Stock gehe, habe sie sich im Übrigen selbst eingebracht. Zum zweiten Mal innerhalb von sieben Tagen plauderten zwei „Putzfrauen aus dem Rathaus“ (Martina Hölzle-Endres und Irmgard Bettenbühl) über ihre Erlebnisse und gewonnenen Erkenntnisse.

„Denken ist Arbeit, Arbeit ist Energie und Energie soll man sparen. Demnach arbeiten die im Rathaus absolut umweltbewusst!“ Das bunte, fünfstündige Programm wurde abgerundet durch Risses Vortrag zum nicht enden wollenden Inhalt einer großen Küchenschublade, das bayrische Potpourri der Fichteschneegscher und den urkomischen Auftritt der 3 lustigen vier, die nachgerechnet sieben sind. Eine Augenweide die Auftritte der „Piraten“ (Mittlere Garde) und der „Tanz der Vampire“ (Große Garde).

Auf vier Jahrzehnte zurück blickten die „Dalles Dream Boys“.

## Geschichten rund um den Turm

Aktuell

## Maria Lichtmess – Weihnachten ade

Stramme Katholiken, zu denen ich mich zähle, wissen selbstverständlich, dass am 2. Februar diesem Tag Maria Lichtmess gefeiert wurde. Früher war das sogar ein arbeitsfreier Feiertag. Außerdem endete einst an Lichtmess die Weihnachtszeit genau 40 Tage nach dem ersten Weihnachtsfeiertag. Die Weihnachtskrippen wurden in den Kirchen abgebaut und den letzten Christbäumen ging es an den Kränzen oder besser gesagt an die Nadeln, wenn sie denn noch welche hatten. Heute muss jedoch alles zack, zack gehen, so auch in der altherwürdigen ecclesia catholica. Predigen sollen nur noch maximal 10 Minuten dauern und die Sonntagsmessen nicht länger als 1 Stunde. Das betrifft auch die Weihnachtszeit. Das zweite Vatikanische Konzil (1962 – 1965) beschloss das Ende der Weihnachtszeit ab sofort bereits zum 6. Januar. Das Jesuskind sollte noch seine Geschenke von den Heiligen Drei Königen abkassieren dürfen, dann war aber Schluss mit dem Weihnachtsbrimborium. Weihnachtsfreaks, wie ich einer bin, müssen jetzt wieder zezhn Monate abwarten, bis es mit Beginn der Adventszeit von neuem los geht mit Jingle Bells und Co. Doch bei jedem Kirchenbesuch in Sankt Peter und Paul muss ich nur zum zentralen Kirchenfenster

über dem Hauptaltar schauen, auf dem die Weihnachtsgeschichte in mehreren Szenen das ganze Jahr über zu sehen ist. Außerdem befindet sich gleich nebenan im linken Kirchenschiff der schöne gotische Schnitzaltar, der gottlob ebenfalls die Geburt Christi zum Thema hat. Ist also eine Sonntagspredigt mal wieder gar zu langweilig – das ist selbst bei 10 Minuten möglich (s.o.) – dann kann ich mich beim Betrachten der Kunstwerke gedanklich selbst im wärmsten Sommer in die kühle Weihnachtszeit versetzen lassen und träumen. Der Pfarrer merkt es noch nicht einmal. Dieses spirituelle Cooling-Down im Geiste des Herrn ist zweifelsohne sehr angenehm und nicht einmal sündhaft! Doch was steckt liturgisch hinter Maria Lichtmess? Im Judentum gelten die Frauen nach der Geburt ihres Nachwuchses für 40 Tage als unrein. Danach müssen sie den Tempel aufsuchen, um wieder neue Reinheit zu erfahren. Außerdem gilt jeder Erstgeborene als Eigentum Gottes und ist somit für den Tempeldienst vorbestimmt. Aber dank eines Opfers – zwei Tauben oder eine Turteltaube genügen schon – lässt sich der auserkorene Bub von dieser Verpflichtung symbolisch auslösen. So haben das auch Maria und Josef mit dem Jesuskind gehandhabt

und sind mit ihm 40 Tage nach dessen Geburt zum Opfern in den Tempel gegangen.

Früher hatte Maria Lichtmess jedoch auch einen recht weltlichen Part, denn am 2. Februar begann das neue Bauernjahr. Mägde und Knechte wurden für die bald beginnende Feldarbeit eingestellt. Weil es jetzt bereits wieder bis gegen 6 Uhr am Abend hell ist, hieß es anno dazumal „an Maria Lichtmess zu Tag ess“. Schließlich konnte die abendliche Vesper bereits wieder bei Tageslicht eingenommen werden. Aus einigen Gegenden ist auch der Spruch bekannt: „Lichtmess verlängert den Tag um eine Stunde für Menschen wie für Hunde.“ Die Kirche, wie so oft praktisch denkend, greift diese längere Helligkeit auf und weicht an Lichtmess die Kerzen, die das Jahr über für den Messritus benötigt werden. Die Gläubigen lassen ihre Kerzen für den Privatgebrauch gleich mit segnen. Die Kerzen erinnern immerfort an Jesus als das Licht der Welt und sollen so das Leben erleuchten.

Auch zahlreiche Wetterregeln ranken sich um den 2. Februar. Die bekannteste lautet: „Sonnt sich der Dachs in der Lichtmess-Woch, kriecht er noch sechs Wochen in sein Loch.“ Gutes Wetter an Lichtmess bedeutet also noch mehrere

Wochen Winter. Heuer war es nicht gerade sonnig, was hoffen lässt, dass der Winter bald vorbei sein wird. Die Amerikaner machen darum alljährlich ein „Mordsgeschiss“ mit ihrem Murmeltier Phi, das in Punxsutawney, Pennsylvania, lebt. Die Zuverlässigkeit dieser Wetterprognose ist statisch gesehen eh sehr dürftig... Für uns befremdlich ist der Aberglaube, dass ein wenig Wachs oder ein Stück abgebrannter Docht einer Lichtmesskerze verschluckt, das Jahr über vor Halsweh schützen soll. Zum Schluss sei noch ein recht makabrer Brauch erwähnt, der früher wohl in einigen Alpentäler Usus war. Nach dem Rosenkranzgebet am Lichtmessabend wurde vor jedes Mitglied der versammelten Familie eine brennende Kerze gestellt. Wessen Kerze dann zuerst erlosch, dessen Lebenslicht sollte als nächstes ausgehaucht werden, was nichts anderes als der baldige Tod bedeutete. Zum Glück ist dieses Brauchtum in Kronberg unbekannt.

Freuen wir uns daher jetzt vielmehr über den beginnenden Fasching, einhergehend mit der längeren Tageshelle, die schon ein wenig an den Vorfrühling erinnern lässt – das meint zumindest der Autor dieser Zeilen

Walter A. Ried.

## Leserbrief

Aktuell

Unsere Leserin, Ursula Pfaff, Fritz-Wucherer-Straße, Kronberg, schreibt uns zum Thema „Wucherer-Ehrengrab“:

Mit Anerkennung habe ich zur Kenntnis genommen, dass die Stadt Kronberg die Gedenktage an den Maler Fritz Wucherer zum Anlass nimmt, um seine mehr als ungepflegte Ruhestätte auf dem Friedhof Frankfurter Straße instand zu setzen und zu pflegen. Bedauerlicherweise mehren sich die im Verfall befindlichen Grabstätten auf dem Friedhofsgelände. Als Beispiel ist das ungepflegte Grab des namhaften Architekten Walter Schwagenscheidt, direkt neben der Ruhestätte von Fritz Wucherer zu nennen. Meiner Meinung nach sollte auch dieser Bürger der Stadt in gebührender Erinnerung bleiben. Um dem Besucher des Ortes der Stille und des Gedenkens die Orientierung zu erleichtern, wäre eine Hinweistafel mit Namensnennung aller verstorbenen Persönlichkeiten eine Hilfe und darüber hinaus eine Würdigung der Persönlichkeiten.

Vielleicht können die Verantwortlichen der Stadt die Umsetzbarkeit dieses Vorschlags überdenken.

### “CSK & THE PRAKTIKER“ in der C-Lounge



Kronberg (kb) – Die „CSK & THE PRAKTIKER“ laden am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr in die C-Longe in der Taunushalle zur Jam-Session ein – dieses erste Mal ausnahmsweise nicht am letzten Freitag des Monats. Der letzte Freitag im Monat soll künftig neben allen anderen Friday-Specials der Jam-Session-Tag werden. Der Eintritt für Gäste kostet fünf Euro. Da die C-LOUNGE nur maximal 80 bis 90 Besucher und Besucherinnen zulässt, wird auf eine allzu großzügige Bestuhlung verzichtet. Stattdessen sind die neuen Bistro-Tische aufgestellt mit der Möglichkeit, kleine Leckereien und Getränke zu sich nehmen zu können. Die Formation von CSK-Musikern rund um Thomas Sieben bietet hochinteressantes Material aus der Vergangenheit, teilweise auch jenseits der gängigen Hit-Lists an – eigenwillig interpretiert.

# Letzte Glasfaser-Chance für Kronberg!

Es fehlen nur noch wenige Bestellungen zum flächendeckenden Ausbau des zukunftssicheren Glasfasernetzes.

Holen Sie sich das Netz der nächsten Generation bis zum **28.02.2023** nach Hause und entscheiden Sie damit über die digitale Zukunft der Stadt.



Jetzt bestellen  
[deutsche-giganetz.de/kronberg](https://deutsche-giganetz.de/kronberg)  
**040 593 6300**



 **Deutsche  
GigaNetz**

<sup>1</sup>Schließt ein Eigentümer den Vertrag erst ab, nachdem der Ausbau in seiner Stadt im Wesentlichen abgeschlossen ist, fällt in der Regel ein Betrag für die einmalige Errichtung von 990€ brutto mit einem MyNet-Tarif oder 1.990€ brutto für den Anschluss ohne einen MyNet-Tarif an (evtl. Einzelfallprüfung nötig)

## Die getanzte Lebensreise der „La Campanini“ – Über 100 Tänzerinnen begeisterten das Publikum



Josephine Lienhardt tanzte die Titelrolle.

Foto: Weber

**Kronberg (sw)** – Die Kronberger Ballettschule brachte die Geschichte der Tänzerin Barbara Campanini auf die Bühne. Bis auf den letzten Platz war die Aula der Altkönigschule an diesem Nachmittag gefüllt, um nach mehreren Jahren coronabedingter Pause wieder eine der beliebten großen Aufführungen der Kronberger Ballettschule zu besuchen. Bevor die über 100 Tänzerinnen die Schulbühne aus Holz und Beton aber in ein Rokoko-Märchen verwandelten, schilderte Sprecher Gordon Piedadesack in seinem Eingangs-Monolog aus dem Off erst einmal die wichtigsten Ereignisse aus dem Leben von „La Campanini“, der gefeierten Tänzerin am Hofe Friedrichs des II. von Preußen.

Ballettschul-Inhaberin Andrea Wappenschmidt, die nicht nur für die künstlerische Leitung, sondern auch für die Choreografie verantwortlich zeichnete, hatte ihre Schülerinnen den Lebensstationen der gefeierten Primaballerina zugeordnet: Da gab es die kleinen Elevelinnen, bezaubernd und voller Elan, mit

wippenden grünen Tütüs, die selbstvergessen den Eltern zuwinkten, während sie „La Campanini“ bei deren ersten Ballettunterricht darstellen sollten. Die spielenden Kinder, Tarrantella- und Walzer-Tänzerinnen auf dem Marktplatz zu Parma, die den italienischen Volkstanz energiereich und den klassischen Walzer mit graziöser Arm- und Fingerhaltung sowie wunderbaren Sprüngen präsentierten. Theresa Legler, welche die junge Tänzerin spielte, bewegte sich hoch konzentriert und vorsichtig gemeinsam mit Katja Remke, die in die Rolle des Ballettmeisters Rinaldo Fosano schlüpfte. Das Corps de Ballet umtanzte sie derweil mit fließenden Armbewegungen und großem Taktgefühl. Die nächste Szene stellte einen Palazzo in Venedig dar und eine Riege kleiner Gondolieri mit niedlicher Choreografie und großem Eifer enterte die Bühne. Auch hier flog der ein oder andere Gruß von der Bühne ins Publikum und die Verwandten winkten stolz zurück. Josephine Lienhardt, welche die Rolle der erwachsenen Barbara

Campanini verkörperte, hatte hier ihren ersten Auftritt und zog die Zuschauer mit ihrer großen natürlichen Anmut sofort in ihren Bann. Mar Sanchez Cisneros, die für die Kostüme der Aufführung verantwortlich ist, hat aber auch Großes geleistet: „La Campanini“ sah aus, als sei sie mit ihren Kleidern direkt einer zeitgenössischen Miniatur entsprungen. In den folgenden Szenen konnte man sauber ausgeführte Schritte und Drehungen bewundern. Die Musik chargierte zwischen Walzer und Galopp, so dass es einigen der Anwesenden im Parkett sichtlich auch in den Füßen zuckte. Station um Station zog vorüber: Auf der Bühne wurde die Verhaftung der Ballerina durch die Wachleute des Preußenkönigs gezeigt, der die Ballerina auf diese eher fragwürdige Weise an seine Hofoper zwang.

### Der „Alte Fritz“

Überhaupt der „Alte Fritz“: Auch er wurde bei der Aufführung der Kronberger Ballettschule dargestellt. Sein beliebtes Insigne, die silberne Flöte, hatte Sophie Kiefer, die den Preußenherrscher verkörperte, auf der Bühne mit dabei. Gespannt wartete das Publikum, ob Andrea Wappenschmidt und ihre Crew den König auch würde tanzen lassen, aber dieser beließ es, ganz standesgemäß, bei einem sehr gemessenen Schreiten. Für die nächste Szene, die Hochzeitsfeier der Schwester Friedrich des Großen, wurde die Bühne richtig voll. Da schwebten anmutige Blumenkinder neben dem Brautpaar in einem spannungsgeladenen Pas de deux und eine Barockgesellschaft beim menuettartigen höfischen Tanz. Die neun Grazien im nächsten Bild machten tänzerisch ihrem Namen alle Ehre und besondere Erwähnung müssen an dieser Stelle auch die Lichttechnik und das Bühnenbild von Manfred Wappenschmidt finden. Gerade in dieser Szene wurde mit dem Suchscheinwerfer gespielt und so wurden die Silhouetten der Tänzerinnen scherenschnittartig noch ein zweites Mal auf die Bühnen geworfen – auch dies wirkte wie eine Reminiszenz an die Rokoko-Epoche. Ein besonderes Highlight der Aufführung war das gute Zusammenwir-

ken der großen und kleinen Ballerinen in den verschiedenen Szenen: Bei der „Tafelrunde von Sanssouci“ brauchten die jüngsten Tänzerinnen im Windhund-Kostüm ein bisschen Unterstützung der „Großen“, um die richtigen Plätze auf der Bühne zu finden; dann aber wurde geknickt, gehopst und anmutig das Köpfchen geneigt. Die helfenden Pagen und die Barockgesellschaft wiegten, drehten und neigten sich unterdessen in großem Können. Nach knapp 100 Minuten bester tänzerischer Unterhaltung stand das Finale unmittelbar bevor. Josephine Lienhardt als gefeierte Ballerina bekam auf offener Bühne einen Heiratsantrag von Carl Ludwig von Cocceji, ausdrucksstark getanzt von Greta Rosemeyer. Umgeben war das junge Paar nicht nur vom Corps de Ballet (Friederike Grell, Dina Saß, Emilie Schindelbeck und Katie Zöttl), sondern auch von einer ganzen Schar bezaubernd graziöser Blumenmädchen, die tänzerisch sehr gut den Geist einer Epoche einfingen, in welcher eine Handbewegung dreißig verschiedene Bedeutungen haben konnte.

### Große Dynamik

Beim anschließenden Ball zeigte sich noch einmal das ganze Feuerwerk des Könnens der jungen Ballettschülerinnen. Josephine Lienhardt tanzte in der Titelrolle mit großer Dynamik die schwierigen Kombinationen, hat eine sehr gute Sprungkraft und lässt den Knochenjob des Spitzentanzes wie eine federleichte Aufgabe aussehen. Zurecht begeistert war zum Schluss nicht nur das eifrig klatschende Publikum. Auch Andrea Wappenschmidt lobte nach der Vorstellung die Elevelinnen: „Ihr wart atemberaubend!“. Sie hob vor allem das große Durchhaltevermögen der jungen Tänzerinnen hervor und bedankte sich bei den Schülerinnen. Daneben galt ihr Dank aber auch „den Müttern, die hier Großes geleistet haben bei den Vorbereitungen zur Aufführung“.

Rund 100 Tänzerinnen, kein einziger Tänzer und Mütter als Helferinnen. In Kronberg scheint Ballett ganz klar eine reine Frauenangelegenheit zu sein – auch 2023.

## Märchenerzähler mitten im närrischen Zauberwald



Ein munteres Treiben beim Kinderfasching im Jubiläumsjahr der Kappen

Fotos: Privat

**Kronberg (kb)** – Nach der Ladies Night und Jubiläumssitzung des Kronberger Kappen Klubs ging es nahtlos weiter: Die Kindersitzung unter dem Motto „Party im Zauberwald“ stand an. Pünktlich um 15.11 Uhr begann der Märchenerzähler: Lasse und seine zwei Freundinnen, die Elfen Anna und Lisa, haben sich auf dem Weg vom Wald in die Stadthalle verloren. Er bat die Kinder um Hilfe, damit die Party starten konnte. Der Vorhang ging auf, und nachdem das neue Moderations-Trio sich auf der Bühne eingefunden hatte, ging es auch schon los. Das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Anabel I. und Julius I. mit ihrem Hofstaat begrüßte die Besucher in der kunterbunt geschmückten Stadthalle. Im Anschluss bahnte sich der Elferrat seinen Weg durch die Menge – eine glitzernde Mischung aus jungen Kappen, Einhorn, Feen und Prinzessinnen. Weiter ging es mit den Jüngsten des Kappen Klubs – die Springmäuse feierten das Vereinsjubiläum mit Geschenken und einem Gummibärenanzug. 19 farblich sortierte Gummibären hüpfen und sprangen über die Bühne – sogar

mit einer Hebefigur krönten sie ihre Darbietung. Im Hintergrund liefen ein paar Bäume über die Bühne – ein echter Zauberwald eben. „Die Bäume hier im Zauberwald wackeln wie ein Schiff auf hoher See“, stellte noch eine der Elfen fest, und schon waren auch die Piraten vom KV02 Oberhöchstadt mit ihrem Tanz auf der Bühne. Die vergaßen doch glatt ihren Zauberkessel voller Bonbons, den Lasse entdeckte – da gab es erstmal Bonbons für die Kinder im Saal. Lasse stellte fest, dass die Kinder in Kronberg vielleicht nicht so viel feiern wie im Zauberwald: „Die kennen Geburtstag, Weihnachten, Ostern und vielleicht die Thäler Kerb“. Die Elfen Anna und Lisa berichteten, dass sie sich im Zauberwald jeden Tag neue Gründe zum Feiern ausdenken könnten. Und zur Feier waren einige Gäste angereist: Die kleine Garde des KV02 aus Oberhöchstadt begeisterte mit ihrem Party Monster Tanz, und dann entführten die Minis vom BCV das Publikum mit Vaiana in die Pazifik. Auch im Zauberwald gehörte zu einer Faschingsparty

natürlich ein Gardetanz – die Crönchengarde des Kappen Klub zeigte, dass schon die kleinsten Tänzerinnen mit viel Spaß Zeit im Training verbringen: Radschlag und der Sprung in den Spagat gehören hier zur gekonnten Choreographie.

Mit einem Garde-Solo begeisterte das Bommersheimer Tanzmariechen Mara, und die wohl weiteste Anreise hat die Midi Garde vom Kransberger Narren-Club auf sich genommen, um ihren tollen Gardetanz zu präsentieren. Jeder Tanz wurde vor dem Ausmarsch vom Moderationstrio und Publikum mit einer Zauberrakete belohnt. Die Elfen Lisa und Anna suchten Lasse, als es plötzlich nach Zauberkessel roch – ob sich da wer verzaubert hatte? Lasse beschloss, da muss Hilfe her, und die Kappen Klub Showtanzgruppe FUNtastics wirbelte mit ihrem Feuerwehranzug in knalligen Petticoats über die Bühne – dafür noch eine Zauberrakete, und zum Finale kam der Bonbon-Zauberkessel nochmals auf die Bühne. Eine gelungene Jubiläumsparty im Zauberwald ging zu Ende.

Wer Lust hat, bei der nächsten Kinderparty 2024 mitzutanzten, kann sich jederzeit bei den

Kappen melden – Nachwuchs jeder Altersgruppe ist immer willkommen.



Anna, Lisa und Lasse führten durch den Zauberwald



Die „Crönchengarde“ setzte immer besondere Akzente



# Handwerker in Ihrer Region

**Die Techniker HEIZUNG** **walle** in wallau AM ZIEL HEIZUNG

Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Jetzt Heizkosten drastisch senken!  
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!  
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann  
Pelletkessel & Wärmepumpen  
Solarthermie - Fußbodenheizungen  
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage  
Selbstermächtigungs Pakete  
Beratung - Planung - Direktverkauf

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau  
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

06173 - 9567 - 0

**WISSMANN**  
ELEMENTAR

HEIZUNG · KLEINA  
SANITÄR · BÄDER

Ihr kompetenter Partner für  
Energie- und Gebäudetechnik

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus  
[www.wissmann-elementar.de](http://www.wissmann-elementar.de)

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

**ELEKTRO-SCHMITT KRONBERG**

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 · Tel.: 06173 1336  
61476 Kronberg/Ts. · Tel.: 06173 7154  
Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: [info@elektro-schmitt-kronberg.de](mailto:info@elektro-schmitt-kronberg.de)

Telekommunikation

**Service vor Ort**  
statt world wide weg!

fegerdach... seit 1927 „on top“

Wir suchen . . .

- ▲ Dachdeckergesellen m/w/d
- ▲ Spenglergesellen m/w/d
- ▲ Dachdeckerhelfer m/w/d
- ▲ Auszubildende m/w/d

Weidmann & Feger GmbH  
Jacques-Reiss-Straße 3  
61476 Kronberg im Taunus  
T 06173-927430 · F 927455  
E [info@fegerdach.de](mailto:info@fegerdach.de)  
I [www.fegerdach.de](http://www.fegerdach.de)

fegerdach

**BAUZENTRUM SCHULTE**

BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH  
Baufachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.  
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50  
[www.schulte-baustoffe.de](http://www.schulte-baustoffe.de)

Anzeige

**Impulsives Energiebündel für mehr Spannung im Leben gesucht.**

**Bieten Stelle mit voller Leistung.**

Kundendiensttechniker Elektrotechnik (m/w/d)  
Meister Elektrotechnik/Gebäudetechnik (m/w/d)

Sie sprechen fließend elektrisch und stehen unter Strom?  
Sie möchten Widerstand gegen den Gleichstrom?

Dann machen Sie Kurzschluss mit Ihrem Halbleiter-Job und bewerben Sie sich bei uns, dem E-Shoppartner im Elektrohandwerk.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Alter Elektrotechnik GmbH  
Kirchstr. 7 / 61462 Königstein / 06174-29300  
[www.altergmbh.de](http://www.altergmbh.de) / [info@altergmbh.de](mailto:info@altergmbh.de)

INNUUNGS BETRIEB

Liebe Kunden,  
ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.  
Ihr Mediaberater  
06174 9385-66  
[caruso@hochtaunus.de](mailto:caruso@hochtaunus.de)  
Beste Grüße  
Angelino Caruso

Kleine Bäder ganz GROSS

**Frank Keller**

Meisterbetrieb für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6  
61476 Kronberg  
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00  
Fax: 0 61 73 / 6 38 01  
E-Mail: [fkeller-kronberg@t-online.de](mailto:fkeller-kronberg@t-online.de)  
Web: [www.frankkeller-kronberg.de](http://www.frankkeller-kronberg.de)

**BAUZENTRUM SCHULTE**

BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

**Persönlich & kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH  
Baufachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.  
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50  
[www.schulte-baustoffe.de](http://www.schulte-baustoffe.de)





## Kleine Handballer ganz groß – Die HSG richtete Mini-Spielefest aus



Die F-Jugend Mannschaft der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten freut sich über den Pokal und die Medaillen. **Foto: Iris Diener**

**Kronberg (kb)** – Die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten hat zum Handball Mini-Spielefest der F-Jugend in die Altkönigshalle eingeladen. Insgesamt fünf Mannschaften aus dem Hochtaunuskreis beziehungsweise dem Main-Taunus-Kreis konnte Steinbach als Gäste begrüßen: Hofheim, Neuenhain/Altenhain, Kriftel und zwei Mannschaften aus Oberursel. Das Team der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten bestand aus zwei Mädchen und fünf Jungs und wurde von den Trainerinnen Klara und Luisa betreut.

Nach einem gemeinsamen Warm-Up ging es auch schon mit den ersten Spielen los. Die Halle war dafür in zwei Spielfelder aufgeteilt, in denen die einzelnen Teams gegeneinander ihr Bestes gaben. Der ältere Handballnachwuchs der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten durfte sich die ersten Sporen als Schiedsrichter verdienen. In den Pausen konnten sich die Kinder entweder in dem extra aufgebauten Parcours beim Klettern, Büchsenwerfen und vielem mehr vergnügen oder sich am

Buffet mit Muffins, Brezeln und Würstchen stärken. Für genug Spaß und das leibliche Wohl war gesorgt. Eine besondere Teamleistung gelang dem Team der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten. Die Mannschaft hatte sich zum Ziel gesetzt, dass jedes einzelne Teammitglied auch ein Tor werfen sollte. Und das gelang mit Bravour, was Mannschaft und Trainerinnen besonders mit Stolz erfüllte. Als der letzte Spieler ein Tor geworfen hatte, war der Jubel besonders groß.

Da beim Mini-Spielefest der Spaß im Vordergrund steht, gab es an diesem Tag nur Gewinner. Andreas Knoche, Stadtverordnetenvorsteher in Kronberg, übernahm die ehrenvolle Aufgabe, allen teilnehmenden Mannschaften einen Pokal sowie Spielern und Spielerinnen eine Medaille zu überreichen. Sollte der eine oder andere nun Lust auf Handball bekommen haben, kann er gerne zum Training der F-Jugend (Jahrgang 2014 und jünger) an einem Montag um 15.30 Uhr in der Altkönigshalle zum Schnuppern vorbeikommen.

## Digitaler Saalburg SGuide



Der Kastell Guide am Eingang

**Foto: Saalburgmuseum**

**Hochtaunuskreis (kb)** – In den Zeiten der Pandemie und der Lockdowns ging auch bei den Römern die Digitalisierung in großen Schritten voran: Auf der Homepage [www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de) finden sich mittlerweile nicht nur alle Informationen rund um das Museum und die Veranstaltungen, sondern auch die „Digitale Sammlung“ mit ausgewählten Funden im Foto, 3d-Scan und einigen Videosequenzen. Vielleicht haben die Leser und Leserinnen Lieblingsobjekte, die sie sich auch zu Hause näher ansehen würden? Günstig ist eine Mail an das Römerkastell Saalburg ([info@saalburgmuseum.de](mailto:info@saalburgmuseum.de)), der Saalburg bei

Facebook und Instagram. Das Saalburgteam berichtet dort über aktuelle Entwicklungen und Arbeiten im Museum. Der digitale Kastell Guide liefert ab Februar an vielen Stationen im Kastell reiche Zusatzinformationen zu einzelnen Gebäuden und Exponaten in den Vitrinen. Prägnante Texte, anschauliche Rekonstruktionen und Videoclips führen die Besucher und Besucherinnen mit eigenem Smartphone durch das Kastell und die Ausstellungen. Einfach am Eingang das Netz „Kastell Guide“ auswählen und an den Stationen die QR-Codes scannen und man ist mit-tendrin in der Römerzeit.

## Impressum

Kronberger Bote

**Herausgeber:**  
Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:**  
Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:**  
Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
[caruso@hochtaunus.de](mailto:caruso@hochtaunus.de)

**Geschäftsstelle:**  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

**Redaktion:**  
Hannelore Muth-Ziebe  
[redaktion-kb@hochtaunus.de](mailto:redaktion-kb@hochtaunus.de)

**Auflage:**  
10.000 verteilte Exemplare  
für Kronberg mit den  
Stadtteilen Oberhöchstadt  
und Schönberg

**Preisliste:**  
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2023

**Druck:** ORD GmbH Alsfeld

**Internet:**  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird  
keine Haftung übernommen.**

**PIETÄT MÜLLER**  
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Bestattungen für jeden Anspruch.  
Als Familienunternehmen seit  
über 70 Jahren für Sie da.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus  
[info@pietaetmueller.de](mailto:info@pietaetmueller.de) · [www.pietaetmueller.de](http://www.pietaetmueller.de)

**Unvergessen  
Zum 5. Todestag**

*Du bist nicht mehr hier, aber immer bei uns.*

*Renate Hitzpon*  
† 15.02.2018

Ulrich  
Stephanie und Peter mit Lucas und Lia  
Anja und Roman



**Claus Hoch**

† 11. Januar 2023

Ich danke all den Menschen,  
die meinem lieben Mann  
in den Stunden des Abschieds  
gedacht haben und mir durch einen  
stillen Händedruck Trost spendeten.

Elisabeth

Kronberg, im Februar 2023

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,  
lässt viele Bilder vorüberziehen,  
uns dankbar zurückschauen auf die Zeit,  
die wir mit unserer Mutter, Oma und „Tick-Tack“-Oma



**Rita Heil**

geb. Roth

\* 29. 3. 1933 † 15. 1. 2023

verbringen durften.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit  
in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Alle Kinder, Enkel und Urenkel

Kronberg-Oberhöchstadt, im Februar 2023

*Ich bin schlafen gegangen und habe das Aufstehen vergessen,  
so wie ich es mir immer gewünscht habe.*

Unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

**Horst Weil**

\* 18. April 1932 † 6. Februar 2023

ist sanft eingeschlafen.

Du hinterlässt eine große Leere in unserer Mitte,  
mit Deiner Liebe und Deinem außergewöhnlichen Humor.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.

Jacqueline, Stefan und Jasmin

Sylvia, Micky, Sina und Nico

Kondolenzadresse: BESTATTUNGSHAUS GROSSMANN  
Hauptstraße 47 · 61462 Königstein im Taunus

Die Trauerfeier findet am 23. Februar 2023 um 10.00 Uhr  
auf dem Friedhof Bad Soden-Neuenhain statt.



*Aus unserem Leben bist du gegangen,  
in unseren Herzen wirst du für immer bleiben.*

**Frizzi Doxansky**

\* 20. September 1952 † 24. Januar 2023  
Hof (Saale) Kronberg im Taunus

In Liebe nehmen wir Abschied

Ralf Risch

Dorle und Herbert Reger

und alle Angehörigen

Kondolenzadresse:

Pietät Müller KG/Vermerk: Doxansky, Katharinenstraße 8a, 61476 Kronberg i. Ts.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 23. Februar 2023,  
um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof, An der Waldlust, in Oberursel statt.

Anstelle von Blumen bitten wir im Namen der Verstorbenen um eine Spende an  
„Ambulanter Kinderhospizdienst Frankfurt“,

IBAN: DE52 5019 0000 6200 3636 45, Vermerk: Frizzi Doxansky.





## Stellenmarkt

Aktuell

Wir suchen  
zuverlässige

## Austrägerinnen/ Austräger

– auch als Ferienvertretung –  
zum Verteilen des Kronberger Boten  
im gesamten Verteilungsgebiet.

Wer sein Taschengeld aufbessern möchte,  
meldet sich einfach unter:

**Verlagshaus  
Taurus MEDIEN  
GMBH**

Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Telefon 06174/9385-0

Bewerbungen gerne per E-Mail an: [traeger@hochtaunus.de](mailto:traeger@hochtaunus.de)



## Bad Homburger Baumschulen

Wir suchen Sie,  
eine/n zuverlässige/n, freundliche/n

### Kassierer/in m/w/d

in Teilzeit (3 volle Tage), ab sofort

mit Freude am Umgang mit Kunden und Pflanzen.  
Gärtnerische Fachkenntnisse sind nicht nötig.  
Basiscomputerwissen ist hilfreich, um sich in unser  
Kassensystem besser einzuarbeiten.

Wenn Sie Lust haben, unser gut eingespieltes Team  
zu verstärken, senden Sie uns Ihre Bewerbungs-  
unterlagen zu, kontaktieren Sie uns telefonisch oder  
kommen Sie in unsere Baumschule und lernen uns  
persönlich kennen.



Bad Homburger Baumschulen  
Familie Peselmann  
Tannenwaldallee 61,  
61348 Bad Homburg, Tel. 06172-31716 oder  
[info@baumschule-peselmann.de](mailto:info@baumschule-peselmann.de)  
[www.baumschule-peselmann.de](http://www.baumschule-peselmann.de)

Die GCM Region-Mitte GmbH ist als Dienstleistungsunter-  
nehmen Betreiber und Manager eines umfangreichen  
Bestandes an gewerblichen Immobilien. Wir suchen zur Ver-  
stärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Termin eine(n)

## Teamassistentin (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit

### Ihre Aufgaben:

- Assistenz des Immobilienteams
- eigenverantwortliche Durchführung von Sekretariats-  
aufgaben
- Telefonzentrale und Weiterleitung von Gesprächen  
und Nachrichten
- Aufgaben im Bereich der Sachbearbeitung
- Steuerung der internen Lieferanten
- Kundenempfang

### Ihre Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und ausgeprägtes  
Dienstleistungsverständnis
- Sicheres Auftreten, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Professioneller Umgang mit MS-Office

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild,  
Zeugnis kopien und Angabe des frühesten Arbeitsbeginns  
sowie Ihre Gehaltsvorstellung richten Sie bitte online an:  
[jens.stegelmann@gcm-d.de](mailto:jens.stegelmann@gcm-d.de)

**GCM**  
Gebäude- und Centermanagement  
Region Mitte GmbH

Jens Stegelmann  
GCM Region-Mitte GmbH  
Vorstadt 15 A  
61440 Oberursel  
[www.gcm-d.de](http://www.gcm-d.de)



## Privatlinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab sofort

### eine Reinigungskraft (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit (40 bzw. 33 Stunden/Woche)

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail) richten Sie bitte an:

Privatlinik Dr. Amelung GmbH  
Frau Bechtler · Hauswirtschaftsleiterin  
Altkönigstraße 16 · 61462 Königstein/Taunus  
Tel.: 06174 / 298-0 · [bechtler@klinik-amelung.de](mailto:bechtler@klinik-amelung.de)  
[www.klinik-amelung.de](http://www.klinik-amelung.de)

## Datentypist (m/w/d)

Wir sind ein mittelständischer Direktmarketing-Dienstleister und im  
Bereich Adressmanagement und Mailingproduktion tätig.  
Wir suchen ab sofort für die Datenerfassung Unterstützung in Vollzeit  
ca. 30-40 Stunden pro Woche.

Ihr Hauptaufgabengebiet beinhaltet die Stammdatenpflege und Erfassung  
von Vertragsmerkmalen. Wir erwarten ein hohes Konzentrationsvermögen,  
Schreibgeschwindigkeit: mindestens 240 Anschläge pro Minute (APM),  
Belastbarkeit und große Sorgfalt.

Verfügen Sie bereits über Erfahrung in der Datenerfassung? Sie besitzen  
sehr gute Deutschkenntnisse und 10-Finger-Schreiben ist für Sie  
selbstverständlich? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige  
Bewerbung mit Lebenslauf unter [bewerbung@dms.gmbh](mailto:bewerbung@dms.gmbh)

Direct Mail Service GmbH, Siemensstr. 10-12, 61352 Bad Homburg

**premio Reifen-Moha**  
Reifen-Autoservice  
www.reifen-moha.de

**KFZ-Meisterbetrieb**

Wir suchen Dich:  
**Reifenmonteur (m/w/d)**  
(auch Quereinsteiger möglich)  
**KFZ-Mechatroniker (m/w/d)**

Außerdem bilden wir Dich  
ab August 2023 als  
**Bürokaufmann/-frau (m/w/d)**  
im Schwerpunkt Büromanagement aus.

**Bewirb Dich jetzt!**

Kontaktaufnahme Herr Boudouasel  
Tel. 0176 - 64 65 08 45

Wer aufhört zu werben,  
um Geld zu sparen,  
könnte genauso gut seine Uhr  
stehen lassen,  
um Zeit zu sparen.

Henry Ford



## Zur Betreuung unserer Kunden im Rhein-Main-Gebiet suchen wir einen aufgeschlossenen und zuverlässigen Auslieferungsfahrer (m/w/d)

(Teilzeit oder Minijob)

Wir bieten: Eine interessante und vielseitige Aufgabe,  
familiäres Betriebsklima

Wir erwarten: gewandten Umgang mit unseren Kunden,  
ggf. Branchenerfahrung, Teamfähigkeit

Bitte melden Sie sich unter: [info@eckart-fleischwaren.de](mailto:info@eckart-fleischwaren.de)  
oder telefonisch unter **06171-74021**



Taunusstraße 87 · 61440 Oberursel

**Uns können Sie auch  
im Internet lesen.**

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

Zur Erweiterung unserer Prophylaxeabteilung suchen wir eine

## ZFA (m/w/d)

mit Prophylaxeerfahrung in Teilzeit.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem  
eingespielten Team. Weitere Informationen unter  
[www.dr-neigefink.de/stellenangebote](http://www.dr-neigefink.de/stellenangebote).

Bewerbungen gerne per Mail an [info@dr-neigefink.de](mailto:info@dr-neigefink.de)

**Praxis für Zahnheilkunde Dr. Hansjörg Neigefink**  
Rombergstraße 1 · 61449 Steinbach · Tel. 06171 - 9 84 80



# Neues Spendenzentrum ist offen – Bedarf ist groß

**Hochtaunuskreis (kb)**– Unmittelbar nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 riefen die Hochtaunus-Kliniken eine Spendenaktion ins Leben. Die Resonanz in der Bevölkerung war überwältigend. Bereits Anfang März konnte ein Hilfskonvoi in Richtung Lviv losgeschickt werden. Und auch jetzt noch ist die Spendenbereitschaft für die Menschen in der Ukraine und für die, die vor der Gewalt geflüchtet sind, ungebrochen. Die Hochtaunus-Kliniken hatten seinerzeit im Untergeschoss des Impfzentrums die Spendenstelle eingerichtet, da dort die Platzkapazität sowohl für die Annahme gespendeter Waren als auch für die Abgabe der Waren gegeben war. Doch mit der Schließung des Impfzentrums musste die Kleiderkammer umziehen. Denn eines war klar: eine solche Spendenstelle ist auch im elften Monat des Krieges unverzichtbar, eine Schließung kam daher nicht in Frage.

## Servicegesellschaft

„Auf der Suche nach einem neuen Standort wurde man im Gluckensteinweg 101 in Bad Homburg fündig, wo zuvor die Corona-Schwerpunktpraxis im früheren Gemeindezentrum St. Franziskus untergebracht war“, berichtet der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr. Der Hochtaunuskreis beauftragt die Servicegesellschaft der Hochtaunus-Kliniken die Einrichtung zu betreiben. Unterstützt wird die Servicegesellschaft von Helfern des Vereins „Gemeinsam für die

Ukraine“ um die Vorsitzende Tetyana Fischer und Erwin Paske sowie weitere Aktive. Mit dem Umzug ist auch eine Umbenennung in „Spendenzentrum“ verknüpft. „Der Name Kleiderkammer ist mittlerweile nicht mehr passend“, erklärt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Denn längst geht es nicht mehr nur um Kleidung, sondern es werden auch Spielzeug, Medikamente, medizinisches Gerät, Lebensmittel, Powerbänke und ähnliches entgegengenommen, die vom Verein in die Ukraine zu den Menschen gebracht werden, die ebenfalls Hilfe benötigen. „Powerbänke sind beispielsweise sehr wichtig“, erklärt Erwin Paske.

## Medikamente notwendig

Denn durch die russischen Angriffe auf die ukrainische Infrastruktur fällt die Stromversorgung immer wieder aus. In den Zeiten, in denen Strom vorhanden ist, müssen Smartphones und Computer aufgeladen werden, denn sie sind für die ukrainische Bevölkerung die wichtigsten Informations- und Kommunikationsmittel. Auch Medikamente werden in der Ukraine dringend benötigt. „Gerne nehmen wir im Spendenzentrum beispielsweise abgelaufene Verbandskästen aus Autos entgegen“, ergänzt Tetyana Fischer. Angebrochene Medikamente, sofern diese sich noch in einer Blisterverpackung befinden, werden ebenfalls angenommen. Gleichzeitig benötigen aber auch die Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine im

Taunus Zuflucht gesucht haben, weiterhin Unterstützung bei der Beschaffung von Dingen des alltäglichen Gebrauchs wie Schuhe, Kleidung, Bettwäsche, aber auch Spielzeug, Geschirr und Handtücher. All diese Dinge sind weiterhin im Spendenzentrum erhältlich. „Das Spendenzentrum wird an seinem neuen Standort schon jetzt sehr gut angenommen“, weiß Klinik-Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty. „Zu den Öffnungszeiten ist hier immer viel Betrieb.“

Wir sind daher sehr froh, dass wir viele Helfer haben, die das Spendenzentrum betreuen, die den Menschen helfen, sich hier zurechtzufinden, die Spenden annehmen und die Waren für die Ausgabe vorbereiten.“

Doch gerade weil der Andrang nach wie groß ist, ist es auch wichtig, dass wir dafür sorgen, dass alles in geordneten Bahnen abläuft, so Sozialdezernentin Hechler. Deshalb wurden Hausregeln vereinbart, die zum 1. Februar in Kraft treten sollen. Die Regeln werden in deutscher und ukrainischer Sprache ausgehängt. Danach herrscht im Gebäude eine FFP-2-Maskenpflicht. An der Eingangskontrolle werden die persönlichen Daten auch weiterhin erfasst.

## Einmal wöchentlich

Besuch im Spendenzentrum ist nur einmal wöchentlich möglich. Der Einkauf erfolgt mittels einer ausgegebenen großen Tasche, deren Inhalt fünf Euro kostet. Von ukrainischen Flüchtlingen, die im Hochtaunuskreis

gemeldet sind und die ein entsprechendes Schreiben vorweisen können, wird dieser Betrag nicht erhoben. Eingekauft werden dürfen nur haushaltsübliche Mengen, lediglich beim ersten Besuch des Spendenzentrums ist ein Großeinkauf möglich.

## Es gibt Regeln

Aber auch die Personen, die spenden möchten, müssen sich an Regeln halten. So ist eine Abgabe von Spenden nur während der Öffnungszeiten möglich. Gespendete Kleidung sollte gewaschen und von guter Qualität sein. Gleiches gilt für Schuhe und Spielsachen. „Wir werden genau beobachten, wie sich die Dinge hier entwickeln und gegebenenfalls nachsteuern“, verspricht Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. So könnten bei Bedarf auch noch einmal die Öffnungszeiten angepasst werden. „Wir wollen uns bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass hier im Spendenzentrum den Menschen, die nahezu alles verloren haben, geholfen werden kann. Das sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Spendenzentrum, die Vereinsmitglieder und natürlich auch die vielen Spender“, betonte Schorr. Gemeinsam mit der Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Kliniken-Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty übereichte er deshalb den Helferinnen und Helfern Kapuzenpullis mit blau-gelbem Aufdruck und Hochtaunus-Logo. Spendenzentrum für ukrainische Flüchtlinge: Bad Homburg/Gluckensteinweg 101, 1350 Bad Homburg

## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**REH in Ruhelage von Kelkheim-Fischbach**  
Schön angelegter, großer Garten, 118 m<sup>2</sup> gepflegte Wfl., Wintergarten, Kachelkamin, große Garage für nur **595.000,- €**  
Energieklasse H, Endenergiebedarf 293,7 kWh, Öl, Bj. 1965  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Architekten-Reiheneckhaus Premiurlage in Kelkheim**  
1-A-Lage im Bereich Gundelhardtstraße, 153 m<sup>2</sup> Wfl., schöner Garten. KP nur **670.000,- € inklusive geräumige Garage.**  
Energieklasse E, Endenergiebedarf 148 kWh, Gas, Bj. 1981  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Schicke DHH - Bestlage Kelkheim**  
Ruhige Spielstraße, 290 m<sup>2</sup> Sonnengrundstück, 5 Zi., Wohnzimmer mit Parkett und Kamin, modernes Bad und Heizung für nur **749.000,- €.**  
Energieklasse E, Endenergiebedarf 152 kWh, Gas, Bj. 1988  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**IMMOBILIEN-INFO**

**Publikation: „Atlas der Stadt- und Regionalentwicklung“**  
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,  
mit den Lebensbedingungen in Städten, Landkreisen und Regionen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat sich das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) befasst und dazu eine entsprechende Publikation herausgebracht. Der „Atlas der Stadt- und Regionalentwicklung“ widmet sich auch dem Bereich „Wohnen“. Die Autoren haben unter anderem die Entwicklung der Miet- und Immobilienpreise, die Wohnflächenfrage nach Wohnform und Haushaltsgröße und den Neubau von Wohnungen betrachtet. Aus dem Bericht geht unter anderem hervor, dass sich die Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser in den sieben größten deutschen Städten zwischen 2016 und 2021 um 78 Prozent erhöht haben. Die hohen Preise in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München und Stuttgart führen laut BBSR dazu, dass die Einwohner – insbesondere Familien – ins städtische Umland ziehen. Dabei benötigen sie Wohnraum mit entsprechender Größe, wobei größere Haushalte im letzten Jahrzehnt laut BBSR stärker an Wohnfläche pro Kopf zugelegt haben als kleinere Haushalte mit ein oder zwei Personen. Außerdem werden sich „auch die pandemiebedingten Effekte des Homeoffice mit einem steigenden Bedarf an privaten Arbeitsräumen vermutlich anhand steigender Wohnflächen zeigen“, so das BBSR. Der Atlas der Stadt- und Regionalentwicklung kann unter [bbsr.bund.de](http://bbsr.bund.de) kostenlos gelesen und als Druckausgabe bestellt werden.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: [bbsr.bund.de](http://bbsr.bund.de)  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: [info@haus-t-raum.de](mailto:info@haus-t-raum.de) · [www.haus-t-raum.de](http://www.haus-t-raum.de)

Angaben ohne Gewähr.

**PaXsecura – aus Erfahrung sicher**  
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.  
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

**KEINBRUCH**

Max-Planck-Straße 12  
65779 Kelkheim  
Tel. 0 61 95 - 91 15 94  
[www.schreinereipreuss.de](http://www.schreinereipreuss.de)  
E-Mail: [info@schreinereipreuss.de](mailto:info@schreinereipreuss.de)

**PaX**  
FENSTER UND TÜREN  
Partnerbetrieb

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen**  
**Kuriere Dienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

**Beachten Sie unseren Immobilienmarkt!**

**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**



## Leuchttürme für den Fall eines lang anhaltenden Stromausfalls



Landrat Ulrich Krebs (2. von links) und Bad Homburgs Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak (links) bringen die Notfall-Infopunkt-Beschilderung an der Feuerwache Bad Homburg an. Wolfgang Reuber, Manager für Sonderlagen im Hochtaunuskreis, und der Bad Homburger Feuerwehr-Chef Daniel Guischart (rechts) sind mit dabei.  
**Foto: Hochtaunuskreis**

**Hochtaunuskreis** – Der Ukraine-Krieg hat jedem vor Augen geführt, dass eine Versorgung mit Energie zu jeder Zeit, rund um die Uhr, keineswegs selbstverständlich ist. Das betrifft natürlich auch die Versorgung mit Strom. Viel wurde darüber diskutiert, ob möglicherweise in diesem Winter mit langanhaltenden und flächendeckenden Strom-

ausfällen zu rechnen sein würde. Doch durch eine gewissenhafte Vorbereitung auf ein solches Blackout-Szenario können die Gefahren, die damit verbunden sind, erheblich reduziert werden. Landrat Ulrich Krebs: „Die Stromversorgung ist im Katastrophenfall von elementarer Bedeutung. Sie kann Leben retten. Deshalb müssen wir für solch einen Fall ge-

wappnet sein, um eine größtmögliche Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger gewährleisten zu können.“ Im Hochtaunuskreis übernehmen die Städte und Gemeinden sowie der Katastrophenschutz. Eine wichtige Rolle übernehmen dabei die sogenannten Notfallinformationspunkte, kurz NIPs genannt. Insgesamt 66 davon gibt es im Kreisgebiet, eine Handvoll weiterer wird noch hinzukommen, so dass es schließlich in jedem Stadt- oder Ortsteil eine solche Anlaufstelle gibt. Kennzeichnet sind die NIPs durch eine 40 mal 60 Zentimeter große Beschilderung. Sie zeigt einen weißen Leuchtturm auf rotem Grund, davor eine vierköpfige Personengruppe und die Beschriftung „Notfallinformationspunkt“.

Darunter ist ein rund 40 mal 25 Zentimeter großes Schild mit der Aufschrift „Informations- und Notrufstelle / Nur besetzt bei Ausnahmelagen / Mehr Informationen auch unter: [www.hochtaunuskreis.de](http://www.hochtaunuskreis.de)“.

Eingerichtet sind die NIPs zumeist in den Feuerwehrgerätehäusern. Landrat Ulrich Krebs überreichte deshalb gemeinsam mit dem Manager für Sonderlagen des Hochtaunuskreises, Wolfgang Reuber, sechs Leuchtturm-Schilder samt Zusatzschilder an Bad Homburgs Feuerwehrdezentern Dr. Oliver Jedynak und Branddirektor Daniel Guischart, den Leiter der Bad Homburger Feuerwehr.

Die Folgen eines lang anhaltenden Stromausfalls sind enorm und wirken sich auf nahezu jeden Bereich des alltäglichen Lebens aus: Fahrstühle funktionieren nicht mehr, Fernseher und Registrierkassen sowieso, Zapfsäulen fallen aus. Damit aber noch lange nicht genug: denn auch Telefonfestnetzverbindun-

gen arbeiten nicht mehr. In der Folge werden Mobilnetzverbindungen aufgrund einer Überlastung ausfallen. Denn das Mobilnetz ist zumeist nur batteriegepuffert und verfügt nicht über eine Notstromversorgung. Selbst Notrufe über die 110 oder 112 sind in diesem Fall nicht mehr möglich. Wie sollen also die Menschen Hilfe und wichtige Informationen erhalten?

Genau dafür sind die NIPs gedacht. Sie sind im Ereignisfall bei längeren Stromausfällen besetzt und verfügen über eine Kommunikationsverbindung zur zentralen Einsatzleitung. „An den NIPs erhalten Bürger mündliche Informationen zum Sachstand des Stromausfalls, Notfallalarmierungen werden entgegen genommen und weitergeleitet, und es werden selbstverständlich auch bei medizinischen Notfällen erste Hilfsmaßnahmen ergriffen“, erklärt Wolfgang Reuber. Es ist wichtig, dass wir für solche Fälle bestmöglich vorbereitet sind“, unterstreicht auch Bad Homburgs Feuerwehrdezentern

Dr. Oliver Jedynak. „Dazu gehört auch ein vorbereitetes Konzept für die Krisenkommunikation“. Und Bad Homburgs Feuerwehrchef Daniel Guischart ergänzt: „Bei allen Vorbereitungen der staatlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes bleibt die Eigenvorsorge und die Selbsthilfe im Notfall unverzichtbar und sollte in Schulen, Betrieben und im Alltag mehr Beachtung finden“. Mehr Infos gibt es auf der Homepage des Hochtaunuskreises auf <https://www.hochtaunuskreis.de/Landkreis/Gefahrenabwehr/Katastrophenschutz>. Dort gibt es auch eine Übersicht mit Adressenangabe, wo genau sich die Notfallinformationspunkte im Hochtaunuskreis befinden.

## Preisträger gestalten außergewöhnliches Schlosskonzert

Hochtaunuskreis (kb) – Hochbegabte Jugendliche, die meisten als Preisträger und Preisträgerinnen bei Jugend musiziert ausgezeichnet sowie ein außergewöhnliches Programm erwartet die Besucher und Besucherinnen des dritten Orchesterkonzerts der Schlosskonzerte. Ganz im Zeichen der Jugend steht das dritte Orchesterkonzert am Freitag, 24. Februar um 19.30 Uhr in der Bad Homburger Schlosskirche, Eingang Herrngasse. Die Junge Streicherakademie Mainz und die Young Mozart Players aus Wiesbaden werden unter der Leitung von Christian Rohrbach und Prof. Annette Seyfried ein anspruchsvolles Programm präsentieren.

Ausgewählte junge Streicher und Streicherinnen, die allermeisten mit Preisen bei Jugend musiziert „dekoriert“, spielen Mozarts berühmte „kleine Nachtmusik“, Britten's Serenade für Tenor, Horn und Streicher op. 31 und Dvoráks grandiose Serenade E-Dur für Streichorchester op. 22. In diesem Kon-

zert wird deutlich werden, auf welchem hohem Niveau junge Musiker und Musikerinnen zwischen zwölf und 20 Jahren musizieren können. Der junge Tenor Fabian Kelly und Andreas Becker am Horn übernehmen an diesem Abend die Solistenparts. Der deutsche Tenor Fabian Kelly studierte zunächst Schulmusik und Klavier, dann Gesang an der Hochschule in Mainz in der Klasse von Andreas Karasiak.

Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn bereits durch ganz Deutschland und Europa nach Malta, England, Antwerpen, Luxemburg und in die Schweiz, ebenso nach Japan und Korea. Fabian Kelly arbeitete mit Orchestern wie „La Petite Bande“, „La stagione Frankfurt“, der „Lautten Compagnie“ unter der Leitung von Wolfgang Katschner, dem EU-BO, „l'arpa festante“, dem Mainbarockorchester, der Palatina-Klassikphilharmonie an der Saar, der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und weiteren renommierten Ensembles.

Der junge aufstrebende Tenor, zweifacher Preisträger des Meistersingerwettbewerbes Neustadt an der Weinstraße und des Fritz-Wunderlich-Stipendiums, arbeitete bereits mit international renommierten Dirigenten wie Ton Koopman, Masaaki Suzuki, Sigiswald v. Kujiken, Andreas Scholl, Wolfgang Katschner, Alfredo Bernardini, Manfredo Kraemer, Ralf Otto und Leo Krämer zusammen. Meisterkurse bei Claudia Eder, Andreas Scholl, Terry Wey und anderen ergänzen seinen musikalischen Werdegang.

Andreas Becker erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Das Horn entdeckte er mit elf Jahren für sich und begann seine Ausbildung bei Reinhold Ernst, ehe er 2013 in der Hornklasse von Prof. Sibylle Mahni an der Hochschule für Musik Saar sein Bachelorstudium aufnahm. Zahlreiche Meisterkurse, u. a. bei Prof. Marie-Luise Neunecker, Prof. Jörg Brückner und Sarah Willis, lieferten wichtige musikalische

Impulse und schon während seines Studiums sammelte er Orchestererfahrung in der Jungen Deutschen Philharmonie, dem Beethovenorchester Bonn, dem Staatstheater Kassel und der Neuen Philharmonie Westfalen. Weitere Aushilfstätigkeiten führten ihn zum Frankfurter Opern- und Museumsorchester, der Badischen Staatskapelle Karlsruhe und dem Münchner Kammerorchester. Nach Zeitverträgen bei der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern und im Sinfonieorchester Wuppertal ist er seit Dezember 2018 als 1. Solo-Horn bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen fest angestellt.

Die Karten für das Konzert kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei den Bad Homburger Schlosskonzerten unter 06007 930076 oder per E-Mail [Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de](mailto:Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de) und der Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus unter 06172 178 3710 erhältlich.

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

16. 2. – 22. 2. 2023

### Die drei ???

Do. – Di. 15.30 Uhr

### Der Geschmack der kleinen Dinge

Do. – Mi. 20.15 Uhr  
Fr. + So. + Mo. 18.00 Uhr

### CAVEMAN

Do. + Sa. + Di. 18.00 Uhr

### Donnerstag ist

KinderKinoTag – Eintritt 5,- €

www.kronbergerlichtspiele.de

Klimatisiert 06173/ 7 93 85

## AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

## Wieder Bürgersprechstunde des „Schutzmanns vor Ort“

Kronberg (kb) – Die nächsten Bürgersprechstunden des „Schutzmanns vor Ort“, Polizeihauptkommissar Falk Bonfils, finden im Bürgerbüro der Stadt Kronberg, Berliner Platz 3 bis 5 statt. Die Termine sind Aschermittwoch, 22. Februar, von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag, 23. Februar, von 16 bis 18 Uhr. Interessierte Bürger können ohne Voranmeldung die Gelegenheit der persönlichen Kontaktaufnahme wahrnehmen. Erreichbar ist Falk Bonfils, der organisatorisch an die Polizeistation Königstein angegliedert ist, auch außerhalb der Sprechstunden unter der Telefonnummer 06174/9266-16 sowie per E-Mail svo.pst-koenigstein.ppwh@polizei.hessen.de. Zudem ist er bei seinen regelmäßigen Präsenzstreifen in Kronberg ansprechbar. Die „Schutzleute vor Ort“ kümmern sich um die persönlichen Anliegen der Bürger. In ihrer Funktion sind sie in vielen Bereichen der Prävention beratend tätig oder vermitteln spezielle Hilfsangebote.

## SKG lädt zur Versammlung ein

Oberhöchstadt (kb) – Die SKG Oberhöchstadt lädt alle Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung am Dienstag, 28. März, um 19 Uhr in die Pausenhalle der Grundschule Schöne Aussicht ein. Auf der Tagesordnung stehen der Jahresbericht, der Kassenbericht, die Planung für das laufende Jahr, Neuwahlen des Vorstands und eines Kassenprüfers sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder. Die Einladung mit Tagesordnung kann auf der Webseite www.SKG-im.net eingesehen werden.

## Tipps für die Osterferien beim Online-Elternabend

Hochtaunuskreis (kb) – Die hessischen Osterferien rücken näher und sie sind diesmal auch besonders lang. In den ersten drei Wochen im April bleiben die Schulen im Taunus dicht. Zeit genug, Neues vor der eigenen Haustür zu entdecken. Wertvolle Tipps für Unternehmungen mit Kind und Kegel gibt es bei einem Online-Elternabend der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB). Am Dienstag, 28. Februar, um 20 Uhr stellt Leonie Maibach, Mitarbeiterin des Taunus Touristik Service e.V., ihre Ideen vor. Sie ist dreifache Mutter und weiß, wo man auch mit dem Buggy gut fahren kann und wie die jeweilige

ÖPNV-Anbindung ist. Interessierte erhalten Anregungen für praxiserprobte Ausflüge mit der ganzen Familie, die Spaß machen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Sozialraumprojekt Usinger Land in der Reihe „Auf ein Wort“. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „zoom“ (<https://zoom.us>). Dafür wird nur eine stabile Internet-Verbindung für PC, Laptop, Tablet oder Smartphone benötigt. Nach der Anmeldung erhalten Teilnehmende rechtzeitig vorab einen Link zum Webtalk. Anmeldung bitte per E-Mail an [keb.hochtaunus@bistumlimburg.de](mailto:keb.hochtaunus@bistumlimburg.de) oder telefonisch 069 8008717-470 bis Montag, 27. Februar.

## Gleichstellungsstelle: Themen und Termine

Kronberg (kb) – Die Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Kronberg, Nora Arharbi, plant eine Reihe von Terminen und Themen für dieses Jahr.

Der Auftakt ist am 8. März um 19 Uhr mit der Verleihung des „Frauenpreises 2023“, diesem folgt am 9. März von 10 bis 12 Uhr ein „Internationales Frauenfrühstück“, dem noch drei weitere folgen sollen.

Am 14. März gibt es „Smartphone-Tipps“, einmal von 10 bis 12 und noch einmal später von 15 bis 17 Uhr. Um „Schlafstörungen

– wenn die Nacht zum Albtraum wird“ geht es am 30. März von 19.30 bis 21.30 Uhr, und schließlich, am 4. April, lautet das Thema von 19.30 bis 21.30 Uhr „Gemeinsam sind wir stärker“.

Für den 7. März ist von 9.30 bis 12 Uhr ein Onlineworkshop zum Thema „Gehaltsverhandlungen“ vorgesehen. Veranstaltungsort ist die Stadthalle Kronberg.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: [gleichstellung@kronberg.de](mailto:gleichstellung@kronberg.de), Telefon 7031021.

## Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

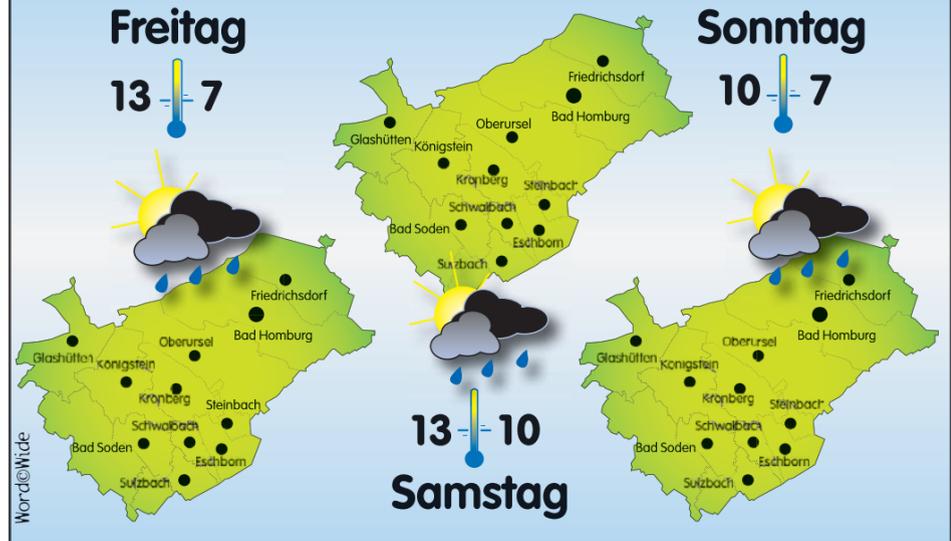
Ökumenische Diakoniestationen im Dekanat Kronberg KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263-0

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • [www.diakonie-kronberg.de](http://www.diakonie-kronberg.de)

Diakonie



## Faschingsdienstag ist Schlussakkord im närrischen Treiben

Oberhöchstadt (kb) – Der traditionelle Fastnachtsumzug des KV 02 Oberhöchstadt (Fichtegickelshausen) findet am Dienstag, 21. Februar, statt. Der närrische Lindwurm zieht von 14.31 Uhr an durch den Kronberger Stadtteil. Die Zugaufstellung erfolgt in Höhe des ehemaligen Sportplatzes der SG Oberhöchstadt in Altkönigstraße und Saalburgstraße. Um 14.31 Uhr begibt sich der Tross mit rund 75 Zugnummern dann auf den Umzug. Zugverlauf: Altkönigstraße, Dalles, Am Kirchberg/Oberurseler Straße, Niederhöchstädter Straße, Am Weidengarten, Friedensstraße, Am Kirchberg, Sodener Straße, Dalles. Am Dalles befinden sich ein Verpflegungsstand und der Moderationswagen des KV 02, von dem aus Hans-Georg Kaufmann in gewohnt unterhaltsamer Manier den Zug moderieren und kommentieren wird. Anlässlich des Fastnachtsumzugs kommt es in der Zeit von etwa 13.30 Uhr bis 17 Uhr zu Einschränkungen des Straßenverkehrs im Nahbereich der Zugstrecke. Insbesondere betroffen sind hiervon folgende Straßen: Am Kirchberg, Oberurseler Straße, Schönberger Straße, Altkönigstraße, Steinbacher Straße, Industriestraße und Niederhöchstädter Straße. Während des Umzugs sind die betroffenen Straßen für den Kraftfahrzeug- und Linienverkehr nicht oder nur eingeschränkt nutzbar. Besucherinnen und Besucher des Fastnachtsumzugs werden gebeten, frühzeitig anzureisen, die Halte- und Parkverbote zu beachten und möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

## Werke von Elvira Bach im Kulturzentrum Badehaus

Bad Soden (bs) – „Unikat – Skulptur – Grafik“ heißt die neue Ausstellung mit Werken von Elvira Bach. Die Ausstellung in Kooperation mit der Galerie am Dom Wetzler ist ab Samstag, 4. März, in der Bad Sodener Stadtgalerie im Kulturzentrum Badehaus zu sehen. Sie ist ein Heimspiel für die Künstlerin, die

nicht nur in Neuenhain geboren und aufgewachsen ist, sondern noch heute einen engen Bezug zu ihrer Heimat hat.

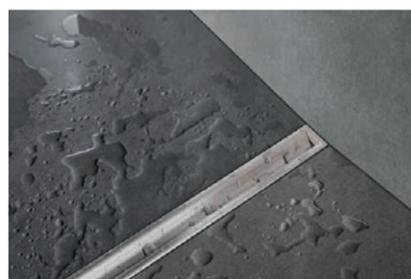
**Öffnungszeiten:** 4. März bis einschließlich 2. April in der Stadtgalerie im Kulturzentrum Badehaus, Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr.

# Bauen & Wohnen

## Ausgezeichnetes Design für die Dusche – Intelligent gestaltete Bäder sorgen für viel Wohnkomfort

(epr) Ein möglichst wohnliches und komfortables Badezimmer ist der Wunsch zahlreicher Bauherren und Renovierer – schließlich verbringen Menschen viel Zeit im eigenen Bad. Mit ihrem schwellenlosen Einstieg ist eine bodengleiche Dusche einer der wichtigsten Bausteine für ein bequemes, stylisches und individuelles Badezimmer. Besonders variabel wird eine solche bodenebene Dusche mit dem Komplettsystem Schlüter-KERDI-LINE-VARIO. Zwei elegante, minimalistische Entwässerungsprofile, die jeweils 120 cm lang sind und sich bis zu einer Mindestlänge von 22 cm kürzen lassen, bieten viel Spielraum zur persönlichen Gestaltung: Aus Aluminium mit strukturbeschichteten Oberflächen in acht attraktiven Farben oder aus gebürstetem Edelstahl passen sie genauso zu aktuellen Badtrends wie zu nahezu jedem Geschmack. Dank eines um 360 Grad drehbaren Ablaufs kann das Entwässerungssystem flexibel an die jeweilige Einbausituation angepasst werden. Für diese clevere Kombination ist Schlüter-KERDI-LINE-

VARIO mit mehreren internationalen Designawards ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Red Dot 2021. Natürlich hört die Gestaltungsfreiheit für ein komfortables Bad nicht in der Dusche auf. Die Entwässerungsprofile lassen sich beispielsweise optimal mit den praktischen Wandablagen Schlüter-SHELF kombinieren. Sie sind in fünf Formaten und den gleichen Oberflächenvarianten erhältlich. Das gilt auch für zahlreiche Abschlussprofile für Flie-



Die Entwässerungsprofile – hier die Version in Form einer Hohlkehle – führen das anfallende Wasser dezent und elegant ab.

(Foto: epr/Schlüter-Systems)



Das Design des Entwässerungsprofils findet sich auch in weiteren Lösungen für attraktive Bäder, beispielsweise in der praktischen Wandablage Schlüter-SHELF. Auf diese Weise können Bäder aus einer Hand und mit System gestaltet werden.

(Foto: epr/Schlüter-Systems) senkanten, etwa das Schlüter-JOLLY-Profil mit einer dezenten Sichtfläche. Mit diesen Systemlösungen aus einer Hand können Badezimmer Ton in Ton oder mit bewusst gewählten Kontrasten gestaltet werden. Alle Informationen unter [www.schluter.de](http://www.schluter.de). Mehr unter [www.homeplaza.de](http://www.homeplaza.de).



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

WaDiKu  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommerheim  
Wohnungsauflösung  
Dienstleistungen  
Kurierdienste  
Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

## Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten  
Alles in einer Hand  
[www.sandstrahlarbeit.de](http://www.sandstrahlarbeit.de)  
Tel. 06122 5873680

## GENIEßEN SIE DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT.

Effektive Einbruchhemmung durch neue Fenster und Türen.



müller+co  
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)